

Tätigkeitsbericht 2022

Berufs- und Milizfeuerwehr



Impressum

Herausgeberin:

Feuerwehr Stadt Luzern

Kleinmattstrasse 20

6003 Luzern

041 208 88 18

feuerwehr@stadtluzern.ch

www.fwluzern.ch

Fotos: Feuerwehr Stadt Luzern

Layout: Feuerwehr Stadt Luzern

Druck: ABC Print GmbH, Luzern

Auflage: 250 Exemplare

Inhalt

1	Vorwort und Dank	6
2	Aufgaben und Grundlagen	8
2.1	Aufgaben	8
2.2	Grundlagen	9
2.3	Stadtratsbeschlüsse	9
3	Organisation	10
3.1	Aufbauorganisation	10
3.2	Führungsstruktur	11
3.3	Berufsfeuerwehr	12
3.4	Milizfeuerwehr	13
3.5	Personalbestand	14
3.6	Beförderungen, Ernennungen, Dienstaltersauszeichnungen	15
3.7	Fitness und Gesundheit in der Feuerwehr	16
3.8	Gemeindeführungsstab	17
3.9	Feuerwehrinspektorat und Partnerorganisationen	17
4	Einsätze	18
4.1	Alarmierung	18
4.2	Einsatzstatistik (dringend, nicht dringend, geplant)	18
4.3	Wach-, Bereitschafts- und Verkehrsdienste (evtl. in 4.2)	21
4.4	Bemerkenswerte Einsätze (dringend, nicht dringend, geplant)	22
5	Ausbildung und Übungsdienst	28
5.1	Ausbildungs- und Übungsstatistik	28
5.2	Vorgaben	29
5.3	Inspektionen	30
5.4	Aus- und Weiterbildungskurse	31
5.5	Höhere Fachschule für Rettungsberufe	32
5.6	Einblick in Übungsdienst	33
6	Projekte	38
6.1	Neue Feuerwache auf dem ewl-Areal	38
6.2	Sanierung Feuerwache Kleinmatt	40
6.3	Ersatzbeschaffung Brandschutzausrüstung	41
6.4	Einsatzgrundsätze Brand Fahrgastschiff auf Vierwaldstättersee	42
6.5	Prüfung Einführung Fachgruppe Drohne	44
6.6	Weitere Projekte	45
7	Einsatzplanung und Prävention	46
7.1	Feuerpolizei	46
7.2	Einsatzplanung	48
7.3	Löschwasserversorgung	49
7.4	Kulturgüterschutz-Kommission	49



8	Einsatzmittel und Infrastruktur	50
8.1	Beschaffungen	50
8.2	Feuerwehrgebäude	51
8.3	Fahrzeuge und Gerätschaften	52
8.4	Bekleidungen	52
9	Verbände und Vereinigungen	53
9.1	Feuerwehrverband Kanton Luzern	53
9.2	Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren	53
9.3	Städtevereinigung für rettungsdienstliche Zusammenarbeit	54
10	Öffentlichkeitsarbeit	55
10.1	Mitteilungsblatt «Führhorn», Internet und Social Media	55
10.2	Zu Besuch bei der Feuerwehr	55
10.3	Medienarbeit	55
11	Ausserdienstliche Aktivitäten	56
11.1	Anlässe	56
11.2	Interessengemeinschaften rund um die Feuerwehr Stadt Luzern	58
12	Finanzen	59
Anhang		
A.1	Führungsorgane und Stäbe	60
A.2	Personelles	62
A.2.1	Bestand	62
A.2.2	Altersstruktur	64
A.2.3	Dienstjahre	64
A.2.4	Beförderungen	65
A.2.5	Ernennungen	65
A.2.6	Dienstaltersauszeichnungen	66
A.2.7	Eintritte	66
A.2.8	Übertritte	67
A.2.9	Austritte	67
A.3	Einsätze 2022	68
A.3.1	Einsätze dringend (Alaromeinsätze), nicht dringend, geplant 2013 – 2022	68
A.3.2	Einsätze dringend (Alaromeinsätze) nach Wochentagen	68
A.3.3	Einsätze dringend (Alaromeinsätze) nach Monaten	69
A.4	Vorsorglicher Brandschutz	70
A.4.1	Aktivitäten Feuerpolizei	70

1 Vorwort und Dank

Die Berufs- und Milizfeuerwehr der Stadt Luzern bewältigte im Jahr 2022 insgesamt 1276 Einsätze (Vorjahr 1206). Das sind so viele Einsätze wie noch nie. Davon waren 703 Einsätze dringend (Vorjahr 761), bei denen die Feuerwehr alarmmässig ausrückte. Bei Bränden und Unfällen wurden 36 Personen und 3 Tiere aus bedrohlichen Notlagen gerettet. Wichtige Projekte, wie der Neubau der Feuerwache auf dem ewl Areal, konnten weiter vorangetrieben werden. Die erledigten und laufenden Projekte stellen sicher, dass weiterhin gute Rahmenbedingungen für ein einwandfreies Funktionieren der Berufs- und Milizfeuerwehr vorhanden sind.

Erfolgreiche Einsatzbewältigung

Das Jahr 2022 war für die Feuerwehr mit 1276 Einsätzen erneut ein Rekordjahr. Dass alle Einsätze professionell und unfallfrei bewältigt werden konnten, ist keine Selbstverständlichkeit. Erfahrung und Effizienz zeichnen die Feuerwehr Stadt Luzern aus. Die Berufsfeuerwehr ist in allen Aufgabenbereichen einsatzerfahren und schlank organisiert. Bei Bedarf wird sie von einer leistungsstarken Milizfeuerwehr unterstützt. Die Zusammenarbeit erfolgt als ein Team auf Augenhöhe. Diese Kombination hat sich seit der Einführung der Berufsfeuerwehr im Jahr 2016 bewährt. Die Berufsfeuerwehrleute erledigen mit ihrer Routine und als eingespieltes Team viele kleinere Einsätze in kürzester Zeit mit wenig Personalressourcen. Das schnelle Intervenieren verhindert oft, dass das Ereignis nicht grösser wird. Die Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Rettungsdienst ist auch bei den Alltagsereignissen eingespielt. Wenn mehr Einsatzkräfte erforderlich sind, dann werden bedarfsgerecht engagierte, ebenfalls gut ausgebildete und einsatzerfahrene Milizfeuerwehrleute zusätzlich aufgeboden. Die unangemeldeten Übungsinspektionen stellten dem Ausbildungs- und Übungsbetrieb der Feuerwehr Stadt Luzern ein sehr gutes Zeugnis aus.



LKW-Brand im Sonnenbergtunnel, 05.12.2022

Zukunft im Fokus

Die Feuerwehr Stadt Luzern ist, mit Ausnahme der nicht mehr den Bedürfnissen entsprechenden und der Lebensdauer überschrittenen Feuerwache Kleinmatt, gut aufgestellt. Trotzdem gilt es, Veränderungen sowie Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. So haben sich zum Beispiel die auf 2022 vorgenommenen Organisationsanpassungen im Kommando mit der Vollzeitstelle «Chef/in Milizfeuerwehr» bewährt. In den letzten Jahren ist viel Unerwartetes geschehen. Die Bevölkerung steht vor grossen Herausforderungen: globale Pandemien, Klimaveränderung, gesellschaftliche Veränderungen, Umbrüche in der Arbeitswelt, weitere Zunahme der Mobilität, fortschreitende Digitalisierung, Fachkräftemangel und mehr. Das gesamte Einsatzspektrum für die Feuerwehr wird komplexer und teils anspruchsvoller. Das Vorantreiben von Innovationen und Umsetzen von vorausschauenden Veränderungen sind wichtige Erfolgsfaktoren. Die von der Feuerwehr Koordination Schweiz entwickelte und im Jahr 2022 veröffentlichte «Feuerwehr Konzeption 2030» dient dabei als wichtige Vorgabe für die weiteren Entwicklungen im Feuerwehrwesen. Es ist sehr wichtig, dass für die Berufs- und Milizfeuerwehrleute weiterhin stimmige und attraktive Rahmenbedingungen vorhanden sind. Zurzeit bestehen keine Rekrutierungsprobleme beim Feuerwehrynachwuchs. Dies muss auch in Zukunft sichergestellt sein, um den Auftrag der Feuerwehr für die Sicherheit und zu Gunsten der Bevölkerung erfüllen zu können. Von zentraler Bedeutung sind deshalb die Planungsarbeiten für den Neubau der Feuerwache auf dem ewl Areal. Die Planung verursachte im Jahr 2022 viel Arbeit nebst dem Tagesgeschäft. Die neue Feuerwache orientiert sich an den Bedürfnissen von heute aber auch von morgen und nutzt Synergien. Es ist nicht nur ein hervorragendes Projekt, sondern die Realisierung bis 2030 ist für das weitere einwandfreie Funktionieren der Feuerwehr mit ihren vielseitigen Aufgaben in einem anspruchsvollen urbanen Umfeld zwingend. Platzprobleme, ineffiziente Abläufe, nicht



Visualisierung der Fahrzeughalle von der geplanten Feuerwache auf dem ewl-Areal

angemessene Unterbringung der Schichtmitarbeitenden und veraltete sowie reparaturanfällige Infrastruktur werden dann nicht mehr zum Alltag gehören.

Aufgaben, Material und Organisation sind laufenden Veränderungen ausgesetzt. Die Feuerwehr Stadt Luzern ist und bleibt in Bewegung. Sie nutzt stets neue Techniken, um Leben zu retten und Einsätze zu meistern. So wurde zum Beispiel im Jahr 2022 die Einführung eines Drohnenelements auf das Jahr 2023 vorbereitet. Dass die Feuerwehr gar mit modernen Einsatzmitteln beschenkt wird, wie dies im Sommer 2022 der Fall war, als die Mobiliar-Versicherung der Feuerwehr ein neues Mobildeichsystem für den Hochwasserschutz übergeben hat, ist aussergewöhnlich und sehr erfreulich.



Übergabe des neuen Mobildeichsystems, 15.06.2022

Pflege gemeinsamer Werte

Trotz modernster Geräte und zeitgemässer Organisationsentwicklung bleiben zentrale Werte wie Teamgeist, Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Besonnenheit, Loyalität und Solidarität in der Feuerwehr zeitlos. Deshalb war es auch gut, dass im vergangenen Jahr wieder Anlässe zur Pflege der Kameradschaft durchgeführt werden konnten, wie zum Beispiel das Sommerfest oder der Jahresendrapport.

Dank

Ich danke dem Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern, der Stadtverwaltung, allen Partnerorganisationen, unseren Nachbarfeuerwehren und den anderen Stützpunktfeuerwehren in der Zentralschweiz für die sehr gute Zusammenarbeit. Ich bin sehr stolz auf alle Angehörigen der Berufs- und Milizfeuerwehr. Sie leisten gemeinsam eine hervorragende und wichtige Arbeit. Dafür gebührt ihnen ein riesiges Dankeschön!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Luzern, im Februar 2023

Feuerwehrkommandant
Major Theo Honermann

2 Aufgaben und Grundlagen

2.1 Aufgaben

Die Kernaufgabe der Feuerwehr ist die Intervention bei Bränden, Naturereignissen, Explosionen, Einstürzen, Unfällen und ABC-Ereignissen zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten. Der Feuerwehr obliegt die im Feuerschutzgesetz umschriebene Aufgabe des unverzüglichen, befristeten Ersteinsatzes in Kooperation mit Polizei und Sanität. Hinzu kommen Einsätze für technische Hilfeleistungen, Bereitschafts-, Wach-, Kontroll- und Verkehrsdienste. In der Stadt Luzern können ältere Menschen, die den Notruf vom Schweizerischen Roten Kreuz nutzen, die Feuerwehr als Kontakt wählen. Freiwillig leisten die Angehörigen der Berufsfeuerwehr Einsätze als First Responder bei Herz-Kreislauf-Stillständen.

Als Stützpunktfeuerwehr nimmt die Feuerwehr Stadt Luzern auch Aufgaben in der Agglomeration, im Kanton Luzern und der Zentralschweiz wahr:

- Unterstützung Nachbarwehren bei Gebäudebrand mit Autodrehleiter
- Patientenrettungen für Rettungsdienst 144 mit Autodrehleiter
- Unfälle mit eingeklemmten oder abgestürzten Personen (Verkehrsunfälle, Arbeitsunfälle, etc.)
- Ölwehr zu Land und auf Gewässern
- Strahlenwehr (radioaktive Stoffe)
- Feuerwehr-Peers (Care-Team für Feuerwehren)
- Brand in Tunnels, Tiefgaragen u. ä. (Langzeitatemschutzgeräte, Grosslüfter)
- Brand und Unfall auf Autobahn und in Autobahntunnels

- Brand und Unfall auf Bahnanlagen und in Bahntunnels
- Brand und Unfall auf Vierwaldstättersee

Der Bereich Feuerpolizei der Feuerwehr Stadt Luzern nimmt ergänzend zur Intervention Präventionsaufgaben wahr:

- Prüfung von Baubewilligungen
- Prüfung von Sicherheitskonzepten für Grossveranstaltungen und Messen
- Vollzug und Durchsetzung von feuerpolizeilichen Vorschriften
- Beratung im organisatorischen und technischen Brandschutz
- Schulung zu korrektem Verhalten im Brandfall



2.2 Grundlagen

Die Aufgaben und Organisation der Feuerwehr Stadt Luzern basieren hauptsächlich auf folgenden Grundlagen:

- Gesetz über den Feuerschutz des Kantons Luzern
- Vorgaben des Feuerwehrinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern
- Reglement über die Organisation der Feuerwehr Stadt Luzern
- Vollzugsverordnung zum Reglement über die Organisation der Feuerwehr Stadt Luzern
- Verordnung über den Sold und die Entschädigung der Feuerwehr Stadt Luzern
- Tarife der Feuerwehr Stadt Luzern
- Konzeption «Feuerwehr 2030» der Feuerwehr Koordination Schweiz

2.3 Stadtratsbeschlüsse

Zu folgenden Geschäften der Feuerwehr hat der Stadtrat Beschlüsse gefasst:

- StB 151 vom 16. März 2022
Tätigkeitsbericht 2021; Kenntnisnahme
- StB 249 vom 4. Mai 2022
Beförderung Offiziere
- StB 715 vom 23. November 2022
Beförderung Offiziere

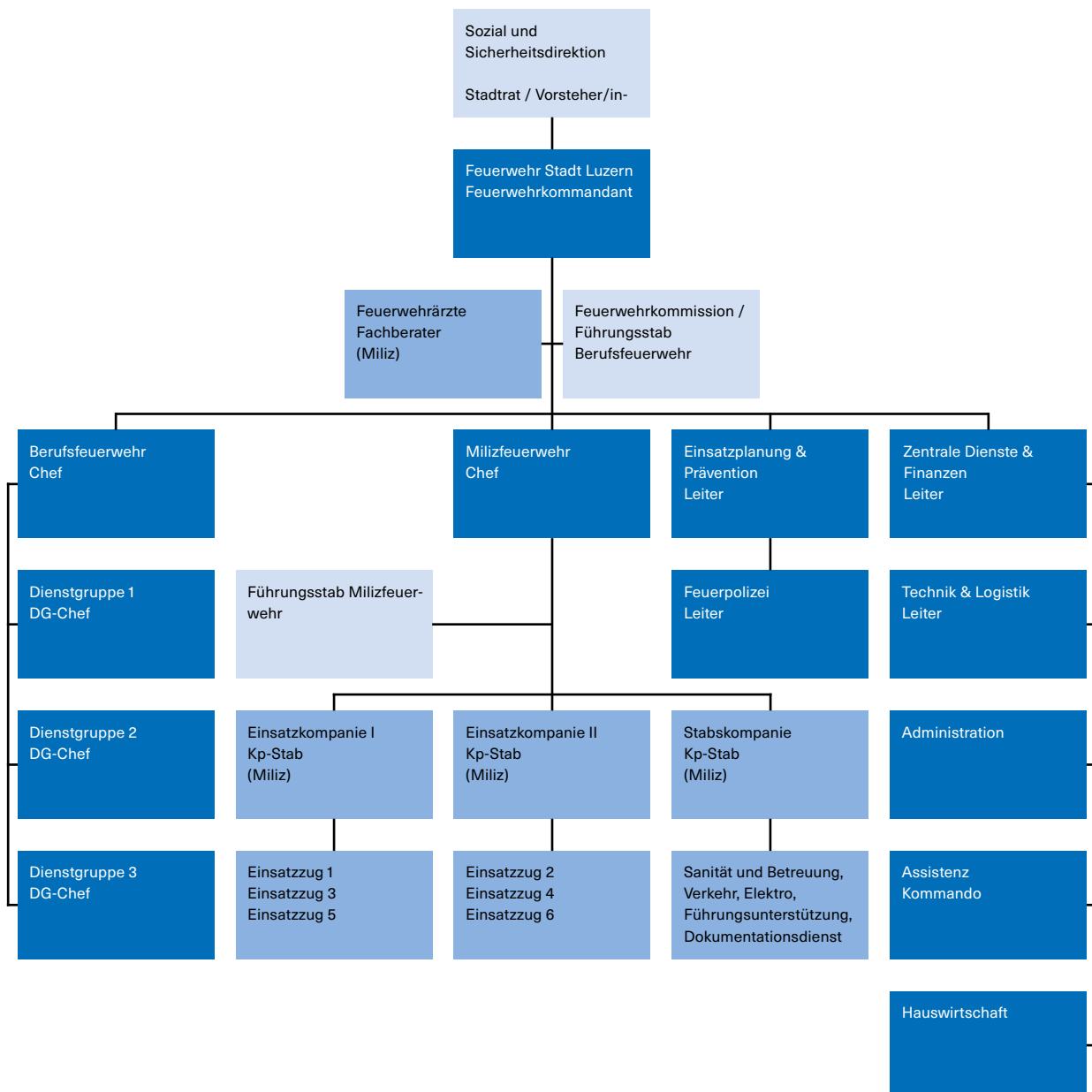


3 Organisation

3.1 Aufbauorganisation

Die Feuerwehr Stadt Luzern ist eine Berufs- und Milizfeuerwehr. Ihre Berufsfeuerwehr besteht aus dem Kommando, deren Mitarbeitenden im Tagesbetrieb arbeiten, und drei Dienstgruppen mit dem Schichtmodell 24/48 (24 Stunden Schichtarbeit, 48 Stunden frei). Einzelne Mitarbeitende im Kommando übernehmen bei personellen Engpässen (Ferienzeit, Krankheit, Unfall) auch Schichteinsätze bei den Dienstgruppen. Die Milizfeuerwehr besteht aus zwei Einsatzkompanien und einer Stabskompanie.

Im Jahr 2021 hat die Berufsfeuerwehr die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen im Kommando überprüft und die Organisation den neuen Bedürfnissen angepasst. Gestärkt wurden mit der Organisationsentwicklung die Bereiche Führung Milizfeuerwehr, Einsatzplanung und Administration. Die Organisation wurde schrittweise ab Herbst 2021 eingeführt und ist ab dem 1. Januar 2022 vollständig in Kraft.



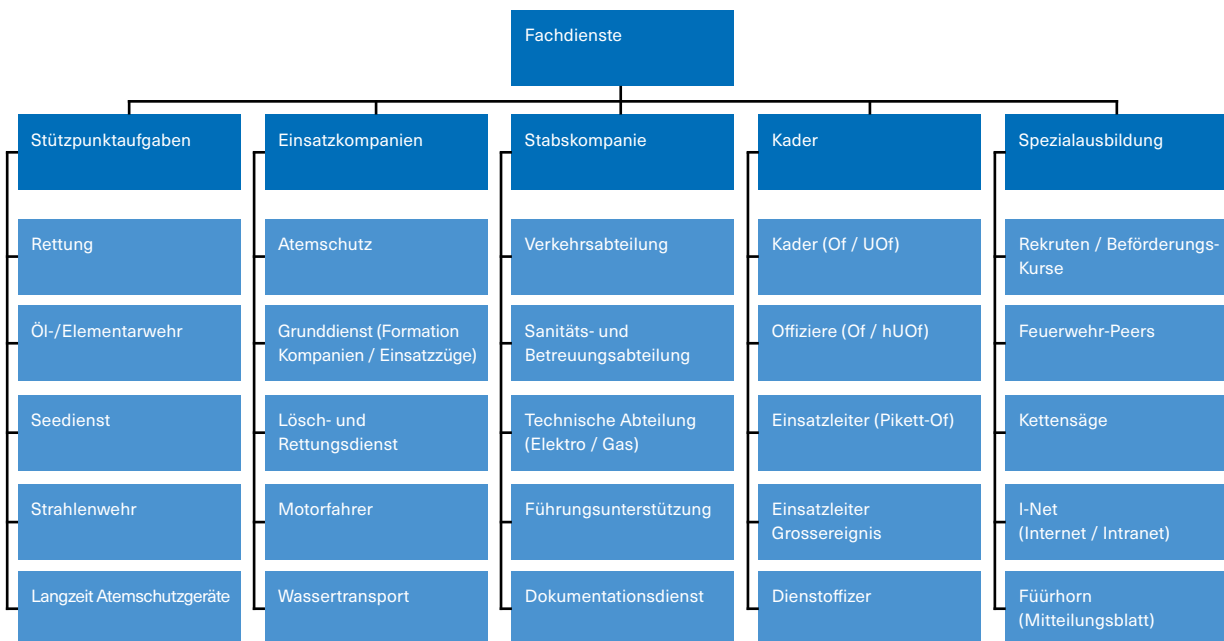


Die Berufsfeuerwehr wird in der Verwaltung der Stadt Luzern als Dienstabteilung Feuerwehr bezeichnet und besteht aus 9,8 Vollzeitstellen im Tagesbetrieb und 24,0 Vollzeitstellen im Schichtbetrieb.

Die Stellvertretung des Feuerwehrkommandanten ist wie folgt geregelt:

- als Dienstchef (Dienstabteilung Feuerwehr der Verwaltung) durch den Leiter Zentrale Dienste & Finanzen
- im Einsatz und Übungsdienst durch den Chef Berufsfeuerwehr und den Chef Milizfeuerwehr

Die Alarmierung und Ausbildung erfolgt stufengerecht, funktionsbezogen und fachspezifisch. Dazu besteht eine flache, führungsstrukturübergreifende Fachdienstorganisation:



Die Aufbau- und Fachdienstorganisation bilden eine Matrixorganisation mit klaren Führungsstrukturen.

3.2 Führungsstruktur

Als Führungsorgane bestehen nebst dem Kommando gemäss dem kantonalen Feuerschutzgesetz die Feuerwehrkommission, der Führungsstab Berufsfeuerwehr und der Führungsstab Milizfeuerwehr. Zweimal jährlich findet eine gemeinsame Klausur der beiden Führungsstäbe statt.

Die Zusammensetzung der Führungsorgane kann dem **Anhang 1 «Führungsorgane und Stäbe» auf Seite 60** entnommen werden.



3.3 Berufsfeuerwehr

Kommando

Die auf den 1. Januar 2022 eingeführte Organisationsanpassung im Kommando hat sich bewährt. Der Chef der Milizfeuerwehr kann sich nebst dem Ausbildungs- und Übungsbetrieb mit mehr Ressourcen den Anliegen der Milizfeuerwehrleute annehmen. Nach der Einführungszeit wurden unter anderem Aufwandsoptimierung im Übungsbetrieb des Fachdienstes Atemschutz angegangen. Die Zusammenführung der Querschnittsfunktionen in den Bereich Zentrale Dienste & Finanzen führte zu einer Attraktivitätssteigerung bei den Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen. Der Bereich Einsatzplanung & Prävention konnte mehr Personalressourcen in wichtige Einsatz- und Notfallpläne investieren. Der Bereich Feuerpolizei konnte durch einige Aufgabenverschiebungen zum Leiter Einsatzplanung & Prävention etwas entlastet werden. Die Entlastung des Feuerwehrkommandanten durch die Reduktion der ihm direkt unterstellten Führungsbereiche musste vollumfänglich in das Neubauprojekt der Feuerwache auf dem ewl Areal investiert werden.



Schichtdienst

Die drei Dienstgruppen der Berufsfeuerwehr arbeiten 24 Stunden im Schichtdienst und haben danach 48 Stunden frei (24/48 Modell). Sie sind in ständiger Einsatzbereitschaft und erledigen innerhalb ihrer Arbeitszeit nebst Ausbildung, Übung und Sport auch viele Facharbeiten, welche durch das Kommando vorbereitet und koordiniert werden.

Der Schichtdienst war im Jahr 2022 wiederum durch viele dringende Alarmeinsätze und unterschiedlichste Hilfeleistungen (z. B. bei verletzten oder toten Tieren im öffentlichen Raum) geprägt. Als effiziente Speerspitze eines sehr gut funktionierenden und sich gegenseitig unterstützenden Berufs- und Milizfeuerwehrsystems bewältigten die Berufsfeuerwehrleute im Schichtdienst Einsätze aller Art zu Gunsten und zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten.

Nebst den täglich anfallenden Facharbeiten in den Bereichen Infrastruktur, Fahrzeugen und Gerätschaften wurden im vergangenen Jahr, basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit ewl energie wasser luzern, wiederum rund 700 Hydranten auf ihre einwandfreie Funktion geprüft und gewartet. Bei den dringend notwendigen Sanierungsarbeiten in der Feuerwache Kleinmatt wurden durch die Schichtmitarbeitenden Eigenleistungen von rund 50'000 Franken bei Demontagen und Elektroinstallationen erbracht.

An den durchgeführten Führungsrapporten und Workshops wurden auch die Bedürfnisse und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeitenden abgeholt. Mit der Einführung eines neuen Prozesses für die Arbeitsvorbereitung konnten Arbeitsabläufe und Auslastungen in den Facharbeiten des Schichtdienstes optimiert werden.



3.4 Milizfeuerwehr

Die Milizfeuerwehr unterstützt die Berufsfeuerwehr rund um die Uhr bei allen Arten von Einsätzen. Sie wird sofort aufgeboten, falls die Ereignisbewältigung mehr als die sechs bis acht Berufsfeuerwehrleute erfordert, welche zeitgleich Schichtdienst leisten, oder falls die Berufsfeuerwehr bei Alarmeingang bereits bei einem anderen Ereignis im Einsatz steht.

Die Frauen und Männer im Milizsystem haben durch ihre unterschiedlichsten Ausbildungen und Berufe ein enormes Wissen und Fähigkeiten, die der Feuerwehr in Einsätzen aber auch bei Ausbildungen und Übungen zu Gute kommen. So zum Beispiel Wissen aus den unterschiedlichsten Handwerksbereichen, dem Gesundheitswesen, der Wissensvermittlung und vielem mehr. Dank ihrer umfassenden Feuerwehrausbildung und -erfahrung leisten auch die Milizfeuerwehrleute professionelle Arbeit und meistern anspruchsvolle Situationen lösungsorientiert, effizient und einwandfrei.

Mit der neuen Stelle Chef Milizfeuerwehr wurde ab dem 1. Januar 2022 das Pendant zum Chef Berufsfeuerwehr geschaffen. Der Chef Milizfeuerwehr vertritt im Kommando vollamtlich die Milizfeuerwehr. Er hat den Vorsitz des Führungsstabes Milizfeuerwehr, in welchem auch die Kompaniekommandanten der beiden Einsatzkompanien und der

Stabskompanie vertreten sind. Sie sind auch für die Personal- und Kaderplanung sowie die Ausbildungs- und Übungsplanung der Milizfeuerwehr verantwortlich.

Im Jahr 2022 wurden die bestehenden Übungsstrukturen im Feuerwehrgrunddienst und im Fachdienst Atemschutz überarbeitet. Es gelang durch das Zusammenlegen von einzelnen Übungen aus beiden Bereichen die Gesamtanzahl zu reduzieren und damit den Übungsbetrieb zu straffen. Zudem konnte in den einzelnen Lektionen mehr Ausbildungszeit geschaffen werden, um sich noch vertiefter mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen. Es besteht die Bestrebung, die Zusammenarbeit zwischen der Berufs- und Milizfeuerwehr weiter zu intensivieren. Insbesondere im Bereich Ausbildung sollen Synergien noch stärker genutzt werden. Dazu ist die Erstellung eines gemeinsamen Ausbildungskonzeptes in Arbeit. Durch neue Übungskonzepte soll insbesondere der Belastung der Milizfeuerwehrleute auf allen Stufen Rechnung getragen werden. Sie soll trotz ständig steigenden und neuen Anforderungen nicht zunehmen. Dadurch bleibt das Milizsystem weiterhin attraktiv und dies stellt sicher, dass die Milizfeuerwehr weiterhin das sein kann, was sie bereits seit über 300 Jahren in der Stadt Luzern ist, nämlich das Rückgrat der Feuerwehr Stadt Luzern.



3.5 Personalbestand

Per 1. Januar 2023 setzt sich der Personalbestand der Feuerwehr Stadt Luzern wie folgt zusammen:

Berufsfeuerwehr (Dienstabteilung Stadt Luzern)		
Kommando Berufs- und Milizfeuerwehr	11 Personen	(9,8 Vollzeitstellen)
Berufsfeuerwehr Dienstgruppe (Schichtbetrieb)	24 Personen	(24 Vollzeitstellen)
Bestand Berufsfeuerwehr	35 Personen	(33,8 Vollzeitstellen)

Milizfeuerwehr	
Einsatzkompanie I	83 Personen
Einsatzkompanie II	84 Personen
Stabskompanie	67 Personen
Rekruten (neue Feuerwehrleute für 2022)	24 Personen
Bestand Milizfeuerwehr	258 Personen

Feuerwehr-Ärzte/Fachberater	
Feuerwehr-Ärzte	3 Personen
Fachberater	3 Personen
Bestand Feuerwehr-Ärzte/Fachberater	6 Personen

Gesamtbestand		
Gesamtbestand Feuerwehr Stadt Luzern	299 Personen	(66 Frauen, 233 Männer)

Der Sollbestand der **Milizfeuerwehr** beträgt 245 Feuerwehrangehörige. Mit 258 Milizfeuerwehrangehörigen ist der Bestand 5.3 % über dem Sollbestand, welcher nicht unterschritten werden sollte. Die laufende Personal- und Kaderplanung hat bei den Verantwortlichen einen hohen Stellenwert. Der Frauenanteil beträgt mit 66 Frauen 22.1 % (Vorjahr 21.4 %). Im Jahr 2022 lag der gesamtschweizerische Frauenanteil bei 11 %.



Neue Feuerwehrleute 2023

Erfreulicherweise stiess im Herbst 2022 der Informationsabend über den Milizfeuerwehrdienst ohne grosse Werbung wieder auf reges Interesse. 20 Personen vom Informationsabend und 5 Personen, welche sich im Herbst 2021 auf die Warteliste setzen liessen, absolvierten die Tauglichkeitsuntersuchung durch unsere Feuerwehrärzte in der Sportmedizin Hirslanden. 24 Frauen und Männer haben diese Untersuchung bestanden. Sie beginnen im Januar 2023 die Grundausbildung im Feuerwehrdienst und werden nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss im April 2023 ins Milizfeuerwehrcorps aufgenommen. Es ist sehr erfreulich, dass sich nach wie vor genügend junge Leute freiwillig für den aktiven Feuerwehrdienst begeistern lassen und so die Austritte kompensiert werden können. Es bestehen zurzeit keine Rekrutierungsprobleme.

Der Bestand, die Neueinteilungen, Übertritte sowie Rück- und Austritte sind detailliert im **Anhang ab Seite 62** aufgeführt.

3.6 Beförderungen, Ernennungen und Dienstaltersauszeichnungen

Im Jahr 2022 haben zahlreiche Angehörige der Feuerwehr neue Kaderfunktionen und Zusatzaufgaben in Fachdiensten übernommen. Die damit verbundene Bereitschaft, noch mehr Verantwortung zu übernehmen und Freizeit zu Gunsten der Feuerwehr zu investieren, ist keine Selbstverständlichkeit.

Die Beförderungen der neuen Gruppenführer und Offiziere wurden nach dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss im Mai 2022 mit einem gemeinsamen Nachtessen gefeiert.



Brevetierung neuer Offiziere am Offizierskurs in Vitznau

Der Jahresendrapport konnte nach zwei Jahren mit Pandemiebeschränkungen am 7. Dezember 2022 endlich wieder im gewohnten Rahmen im Zentrum St. Michael im Stadtteil Littau durchgeführt werden. Bei guter Stimmung durften wiederum zahlreiche Beförderungen, Ernennungen und Dienstaltersauszeichnungen vorgenommen werden. Neben zwei Kameraden mit 25 Dienstjahren wurden drei Kameraden mit 30 Dienstjahren und sogar vier Kameraden mit 35 Dienstjahren geehrt. Die Ende 2022 ausgetretenen Kameradinnen und Kameraden wurden mit grossem Dank für ihren Einsatz zu Gunsten der Feuerwehr Stadt Luzern und der Bevölkerung verabschiedet.



Verabschiedung von langjährigen Feuerwehrangehörigen

Die Beförderungen, Ernennungen und Dienstaltersauszeichnungen sind im **Anhang auf den Seiten 65 und 66** aufgeführt.



3.7 Fitness und Gesundheit in der Feuerwehr

Das Angebot zur Benützung des Fitnessraumes in der Feuerwache Kleinmatt stösst auch bei den Milizfeuerwehrangehörigen nach wie vor auf reges Interesse. Als am 17. Februar 2022 die Pandemie-Schutzmassnahmen durch den Bundesrat grossmehrheitlich aufgehoben wurden, konnte der Fitnessraum wiederum zur Benützung freigegeben werden. Seither trainieren die Miliz- und die Berufsfeuerwehrleute wieder regelmässig vor Ort. Das Fitness-Training «Sport & Spiel», welches jeweils am Donnerstagabend allen Feuerwehrangehörigen angeboten wird, wurde nach der Pandemie am 10. März 2022 wieder aufgenommen. Seit den Herbstferien findet das Training in der Turnhalle des Dula Schulhauses statt. Nach mehr als zehn Jahren hat Florian Zihlmann die Leitung des Trainings per Ende 2022 abgegeben. Für sein langjähriges Engagement gebührt ihm grosser Dank. Neu wird «Sport & Spiel» von seinem Bruder Rafael Zihlmann geleitet.



Fitness mit Spassfaktor beim Training «Sport & Spiel»

Mit diesen angebotenen Trainingsmöglichkeiten sollen die Feuerwehrangehörigen beim Erhalt bzw. der Steigerung ihrer körperlichen Fitness motiviert und unterstützt werden. Schliesslich werden sie regelmässig gemäss den Tauglichkeitskriterien des Schweizerischen Feuerwehrverbandes für den aktiven Feuerwehrdienst beurteilt. So wurden im vergangenen Jahr 126 Feuerwehrleute von den Feuerwehrärztinnen und Feuerwehrärzten in Zusammenarbeit mit der Sportmedizin Hirslanden auf ihre Feuerwehrtauglichkeit und weitere Gesund-

heitskriterien beurteilt. Von den insgesamt 136 Atemschutzeingeteilten erfüllten 121 (89 %) die geforderten Normen. Diese liegt höher als die Kriterien für die Feuerwehrdiensttauglichkeit. Neun Eingeteilte konnten den Test aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht absolvieren. Sechs Atemschutzeingeteilte erfüllten die Tauglichkeitskriterien nicht mehr und wurden für den Atemschutzdienst suspendiert. Niemand wurde vom Feuerwehrdienst suspendiert.



Feuerwehrärztin Dr. med. Sandra Gross beim Gesundheits-Check

3.8 Gemeindeführungsstab

Vertreter der Feuerwehr im Gemeindeführungsstab (GFS) der Stadt Luzern sind der Feuerwehrkommandant und der Leiter Einsatzplanung & Prävention als dessen Stellvertreter im GFS. Der Leiter Einsatzplanung & Prävention ist zudem für die Ausbildung des GFS verantwortlich.

Nach der bewältigten Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 und dem Hochwasser im Jahr 2021 war der GFS im Berichtsjahr 2022 vor allem mit der drohenden Energiemangellage und den Flüchtlingen durch den Ukraine-Krieg gefordert. Der GFS arbeitet in solchen Krisen eng mit dem Kantonalen Führungsstab (KFS) zusammen, aber auch mit dem stadtinternen Krisenstab BENO (betriebliche Notfallorganisation). Während der GFS sich um die Belange der Bevölkerung kümmert, ist der Stab BENO für die Lösung verwaltungsinterner Probleme, verursacht durch Notlagen, zuständig.

Im Jahr 2022 wurden unter anderem Konzepte für den Fall einer Strommangellage und Knappheit bei der Treibstoffversorgung für die städtischen Notfall- und systemkritischen Betriebsorganisationen erstellt.

Eine Arbeitsgruppe aus dem GFS setzte das kantonale Konzept der Notfalltreffpunkte in die Realität um. An insgesamt 19 Standorten, verteilt über die ganze Stadt, kann die Bevölkerung in einer Notlage, zum Beispiel bei einem Ausfall der Festnetz- und Mobil-Telefonie, Notfälle melden und Informationen zur Lage und dem richtigen Verhalten in dieser speziellen Situation erhalten. Das Konzept wurde anlässlich einer Übung im November 2022 1:1 überprüft. Die Erkenntnisse aus dieser Übung fliessen in die Anpassung des Konzeptes ein.



3.9 Feuerwehrinspektorat und Partnerorganisationen

Das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern ist Aufsichtsbehörde und ein wichtiger Partner in allen Fragen des Feuerwehrwesens, insbesondere der Organisation, Ausbildung und Beschaffung.

Eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit allen Partnerorganisationen ist für eine erfolgreiche Ereignisbewältigung und realitätsnahe Ausbildung ein zentraler Erfolgsfaktor. Sie geniesst einen hohen Stellenwert und wird auf allen Stufen bewusst gepflegt. Dazu gehören gemeinsame Übungen, Pflege persönlicher Kontakte, unkomplizierte Unterstützung bei Anliegen, offene Feedbackkultur und die gegenseitige Teilnahme an internen und öffentlichen Anlässen.

Insbesondere mit folgenden Partnerorganisationen wird eine enge Zusammenarbeit für die Ereignisbewältigung gepflegt:

- Luzerner Polizei / Einsatzleitzentrale
- Rettungsdienst Luzerner Kantonsspital / Sanitätsnotruf Zentralschweiz 144

- Betriebsfeuerwehr Luzerner Kantonsspital
- Stützpunktfeuerwehren Emmen, Region Sursee, Erstfeld, Zug und Stans
- Nachbarfeuerwehren (Agglomeration)
- Zivilschutzorganisation ZSOpilatus
- Strasseninspektorat Stadt Luzern
- zentras (Betrieb und Unterhalt Nationalstrasse)
- energie wasser luzern (ewl)

In der Feuerwache Kleinmatt ist täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr ein Team des Rettungsdienstes 144 vom Luzerner Kantonsspital mit einem Rettungswagen stationiert, um die medizinische Notfallversorgung in der Stadt durch kürzere Anfahrtszeiten zu verbessern. Die Zusammenarbeit unter einem Dach funktioniert mit dem Rettungsdienst und dem Zivilschutz einwandfrei.

4 Einsätze

4.1 Alarmierung

Die Alarmierung erfolgt über die Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei gemäss dem Alarmierungsschema der Feuerwehr Stadt Luzern nach den Vorgaben des Feuerwehrinspektorates der Gebäudeversicherung Luzern. Alle Alarmer für die Angehörigen der Feuerwehr Stadt Luzern werden zeitgleich auf dem persönlichen Pager und den von den Feuerwehrleuten bestimmten Telefonschlüsseln ausgelöst. Dadurch ist eine redundante Alarmierung sichergestellt.

Im Jahr 2022 funktionierten die Alarmierungssysteme stets einwandfrei. Das Konzept «Ausfall der Alarmierung Kanton Luzern» des Feuerwehrinspektorates mit einem einheitlichen Vorgehen für die Feuerwehren musste deshalb nie zum Einsatz kommen.

4.2 Einsatzstatistik

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränd.
Einsätze alarmmässig	609	611	590	761	703	- 58
davon Fehlalarme (aber Ausrücken Berufsfeuerwehr oder Teile der Milizfeuerwehr)	281	265	241	280	321	+ 41
Einsätze nicht dringend (Tierrettungen/-bergungen sowie techn. Einsätze als Pikettdienst für Tiefbauamt)	---	192	224	296	302	+ 6
Einsätze geplant (Bereitschafts- und Wachdienste)	283	259	151	149	262	+ 113
Einsätze total	892	1'062	965	1'206	1'267	+ 61
Einsatzstunden total (inkl. Berufsfeuerwehr)	12'566	11'267	9'273	11'736	10'830	- 906

Es wurden insgesamt **1'267 Feuerwehreinsätze** erfolgreich und unfallfrei geleistet. Dies entspricht einer Zunahme von 5 % gegenüber dem Vorjahr und ist ein Rekordwert.

Die **703 alarmmässigen Einsätze** erreichen nicht den Rekordwert vom Vorjahr mit 761 Einsätzen aber sind wiederum auf hohem Niveau.

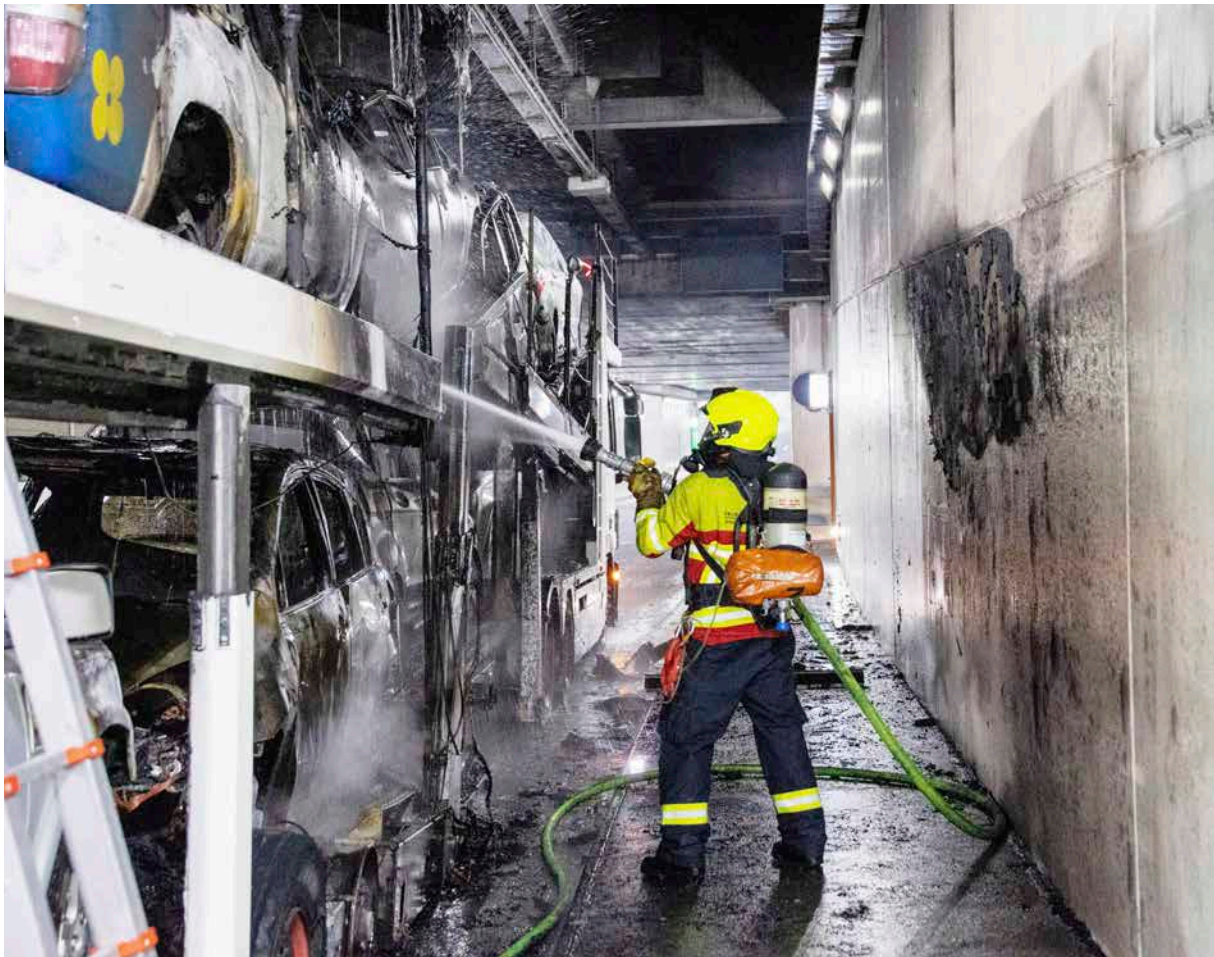
Die Steigerung bei den weniger dringenden aber ebenfalls wichtigen Hilfeleistungen betrifft die Berufsfeuerwehr, welche diese Einsätze effizient erledigte. Bei der Anzahl von Einsätzen zeigt sich eine steigende Tendenz. Bei den Einsatzstunden ist die Entwicklung stabil. Dies zeigt, dass viele Kleinsätze von der Berufsfeuerwehr effizient bewältigt werden.

23 Mal wurde während eines alarmmässigen Einsatzes ein weiterer Notfall gemeldet, welcher keinen Zusammenhang mit dem laufenden Einsatz

hatte und die Feuerwehr zusätzlich reagieren musste. Dies gelang in allen Fällen dank Vorausplanung, schnellen Absprachen und Zusatzaufgeboten problemlos.

Bei 54 Alarmierungen brach die Feuerwehr aufgrund einer rechtzeitigen und durch die Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei plausibilisierten Rückmeldung «Fehlalarm» das Ausrücken und die Anfahrt ab. Diese Alarmierungen werden nicht als alarmmässige Einsätze erfasst und erscheinen auch nicht in der Einsatzstatistik.

Sämtliche Einsätze konnten professionell und effizient unter Einhaltung der Vorgaben und Sicherheitsvorschriften bewältigt werden. Die Zusammenarbeit zwischen der Berufs- und Milizfeuerwehr sowie den Nachbarfeuerwehren funktionierte einwandfrei.



LKW-Brand im Sonnenbergtunnel, 05.12.2022

Als Feuerwehr mit Stützpunktaufgaben leistete die Feuerwehr Stadt Luzern auch Einsätze ausserhalb des Stadtgebietes. So zum Beispiel bei Gebäudebränden in der Agglomeration, bei Ölverschmutzungen auf dem Vierwaldstättersee, welche mit Hilfe der Feuerwehrboote, Seesperren und Ölbinder beseitigt werden konnten, oder ausserkantonale mit der Strahlenwehr. Die Feuerwehr-Peers wurden dreimal von Feuerwehren im Kanton Luzern angefordert, um die Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen zu betreuen.

Die Berufsfeuerwehr leistete zusätzlich 302 nicht dringende Einsätze. Dies sind Einsätze im Auftrag der Stadt Luzern. Bei diesen Einsätzen geht es um die Rettung von Verletzten oder die Bergung von toten Tieren sowie um sicherheitsrelevante Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum. Diese Einsätze werden als «Technische Hilfe Stadt» erfasst. Dazu besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Tiefbauamt.

Im Gegensatz zu den zwei Vorjahren fanden im Jahr 2022 wieder mehr Anlässe statt. Daraus ergaben sich für die Feuerwehr Stadt Luzern 262 geplante Einsätze, welche geleistet wurden. Dies waren Bereitschaftsdienste während Grossanlässen wie der Fasnacht, des Stadtfestes und dem SwissCity-Marathon, feuerpolizeiliche Kontrollen, Einsätze

von Verbindungsoffizieren während Hochrisikospiele des FC Luzern sowie Wachdienste während Vorstellungen des Luzerner Theaters. Diese Wachdienste sind eine zwingende Vorgabe der Gebäudeversicherung Luzern für den Theaterbetrieb.

Im Jahr 2022 wurden ausserhalb der Einsatzstatistik zusätzlich 48 Einsätze als First Responder geleistet. Seit dem Sommer 2019 leisten alle Angehörigen der Berufs- und viele Angehörige der Milizfeuerwehr der Stadt Luzern Einsätze als freiwillige First Responder in Luzern und Umgebung. Sie überbrücken bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand das Zeitintervall bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsmittels mit einfachen medizinischen Erstmassnahmen und erhöhen dadurch nachweislich die Überlebensrate von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand. Die Angehörigen der Berufsfeuerwehr können während ihrer Schichtarbeit aufgrund einer Vereinbarung für solche Einsätze legitimiert mit Blaulicht und Wechselklanghorn ausrücken. Wenn immer möglich und verlangt rücken bei einem solchen Alarm jeweils zwei Berufsfeuerwehrleute, primär in Luzern aber auch in der nahen Agglomeration, aus. Da diese Einsätze im Kanton Luzern nicht zum Grundauftrag der Feuerwehr gehören, werden sie nicht in der Einsatzstatistik ausgewiesen.

Einsatzstatistik 2022 nach Einsatzart

Einsätze alarmmässig	Anzahl Einsätze	Anzahl Stunden
Brandbekämpfung	75	4'391
Elementarereignisse	59	465
Strassenrettungen / Personenrettungen bei Unfällen	2	92
Patientenrettungen mit Autodrehleiter z. G. RD 144	20	85
Technische Hilfeleistungen (Einsätze zu Gunsten Dritter wie z. B. Gasgeruch und Tierrettung)	68	351
Ölwehr	45	291
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	1	56
Strahlenwehr	2	36
Einsätze Bahnanlagen	0	0
BMA unechte Alarmer (Täuschungen, Störungen und eingedrückte Handtaster)	321	1'357
Diverse Einsätze	110	902
Total Einsätze alarmmässig	703	8'026
Einsätze nicht dringend	Anzahl Einsätze	Anzahl Stunden
Tierrettungen / -bergungen, technische Einsätze im öffentlichen Raum	302	562
Total Einsätze nicht dringend	302	562
Einsätze geplant	Anzahl Einsätze	Anzahl Stunden
Wach-, Bereitschafts- und Verkehrsdienste	194	2'000
Kontrollen und Führungen	68	242
Total Einsätze geplant	262	2'242

In vielen Fällen verhinderte das rasche Eingreifen der Berufsfeuerwehr und der Pikettgruppe der Milizfeuerwehr die weitere Entwicklung eines kleinen Brandes zu einem grösseren Brand.

Im Berichtsjahr 2022 konnten 36 Personen und 3 Tiere aus bedrohlichen Notlagen gerettet werden (Vorjahr 17 Personen und 3 Tiere). Zur Unterstützung des Rettungsdienstes 144 führte die Feuerwehr Stadt Luzern bei 20 Alarmierungen 10 Patientenrettungen mit der Autodrehleiter aus.

Weitere Statistikangaben zu den Einsätzen befinden sich im **Anhang auf Seite 68**.



Tiefenrettung einer verletzten Person

4.3 Wach-, Bereitschafts- und Verkehrsdienste

Der Wachdienst bei Vorstellungen im Luzerner Theater basiert auf einer Auflage der Gebäudeversicherung Luzern und wird jeweils durch zwei für diesen Dienst speziell instruierte Feuerwehrleute sichergestellt.

Die Bereitschafts- und Verkehrsdienste bei Grossanlässen, wie zum Beispiel an der Fasnacht oder für den SwissCityMarathon – Lucerne, nahmen nach der Aufhebung der Pandemieschutzmassnahmen im Jahr 2022 wieder zu. Der Aufwand liegt im Berichtsjahr mit insgesamt 2'000 Stunden leicht unter dem Wert vor der Pandemie im Jahr 2019 mit 2'197 Stunden.

Neu leistet während Grossveranstaltungen ein Verbindungsoffizier der Feuerwehr mit Spezialausbildung Pikettdienst und würde im Ereignisfall in der Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei den Bereich Feuerwehr koordinieren.

Während Hochrisiko-Fussballspielen ist zudem jeweils ein erfahrener Feuerwehrchef in der Swissporarena, um kritische Situationen gemeinsam mit Polizei, Rettungsdienst und FCL-Funktionären zu bewältigen.

Dienste		2021	2022
Wachdienste Luzerner Theater	Stunden	595	705
Bereitschaftsdienste bei Grossveranstaltungen	Stunden	434	1'008
Verbindungsoffizier bei Grossanlässen	Stunden	0	31
Verbindungsoffizier bei Hochrisiko-Fussballspielen	Stunden	0	24
Verkehrsdienste zu Gunsten Luzerner Polizei bei Grossveranstaltungen	Stunden	0	232
Total	Stunden	1'029	2'000



4.4 Bemerkenswerte Einsätze

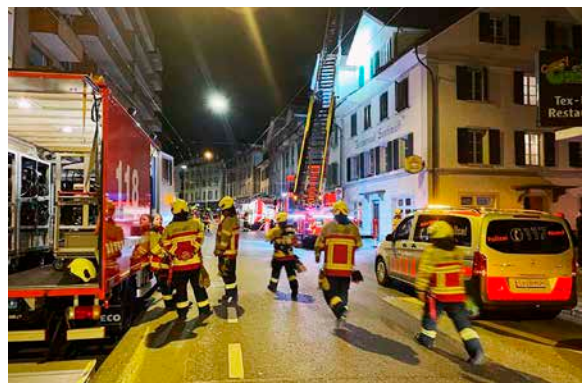
11.01.2022, Brand Gebäude, Blattenmoosstrasse

Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Blattenmoosstrasse im Ortsteil Littau der Stadt Luzern. Eine Ausbreitung des Feuers konnte durch das schnelle und gezielte Eingreifen der ersten Einsatzkräfte verhindert und so die Wohnung und das Gebäude vor grösserem Schaden bewahrt werden. Die Bewohner des Mehrfamilienhauses wurden durch den Rettungsdienst 144 auf eine mögliche Rauchvergiftung untersucht, da das Treppenhaus zum Teil voll Rauch war. Glücklicherweise konnte bezüglich der Gesundheit der Bewohner Entwarnung gegeben werden und es wurde niemand verletzt.



27.03.2022, Brand Gebäude, Baselstrasse

Durch den Brand in einem Ladenlokal an der Baselstrasse wurde eine Person in ihrer Wohnung im Dachgeschoss eingeschlossen, da der Rettungsweg über das Treppenhaus durch Brandrauch versperrt war. Durch einen gezielten Rettungseinsatz unter Atemschutz konnte diese Person ohne Schaden gerettet werden. In einer weiteren Wohnung befand sich noch ein Hund, welcher ebenfalls unbeschadet aus dem Gebäude gebracht werden konnte – ganz nach unseren Einsatzprioritäten, bei welchen die Rettung von Menschen und Tieren an erster und zweiter Stelle steht.



17.03.2022, Brand Gebäude, Reusseggstrasse (explodierte Gasflaschen)

Mitten in der Vorbereitung auf die erste Einsatzführungsübung des Jahres ging der Alarm über ein brennendes Gebäude an der Reusseggstrasse ein. Innert Minuten kursierten auf den sozialen Plattformen Videos, auf denen Explosionen zu sehen und zu hören waren. Es war schnell klar, dass es sich um explodierende Gasflaschen handelte. Durch einen effizient geführten Einsatz konnte ein Übergriff des Feuers auf die umliegenden Gebäude verhindert und der Brand schnell gelöscht werden. Die auf den Videos zu sehenden Explosionen gingen von Stahlgasflaschen aus, welche durch die enorme Hitze des Brandes explodierten. Einige Trümmerteile dieser Flaschen fand man über 100 Meter vom Brandort entfernt.



15./16.04.2022, Brand Gebäude, Root

Unterstützung der Feuerwehr Root (Root / Gisikon / Honau) bei einem Gebäudebrand. Durch das Autodrehleiter- und Hubretter-Konzept der Gebäudeversicherung Luzern für den Kanton Luzern unterstützt die Feuerwehr Stadt Luzern als Stützpunktfeuerwehr Nachbarfeuerwehren bei Grossbränden mit der Autodrehleiter. Es war für alle Beteiligten ein schwieriger Einsatz, welcher lange dauerte, da sich infolge der Bauweise des Gebäudes das Feuer in Hohlwänden und Zwischenböden immer wieder ausbreitete. Zusätzlich zur Autodrehleiter waren als Nachbarhilfe auch Atemschutzeingeteilte der Feuerwehr Stadt Luzern zur Verstärkung und Ablösung für die Feuerwehr Root im Einsatz.



12.05.2022, Technische Hilfe Stadt, Bienen

Seit 2021 erbringt die Berufsfeuerwehr diese Dienstleistung zu Gunsten der städtischen Bienen. Die Angehörigen der Berufsfeuerwehr sind im Einfangen und Betreuen der Bienenschwärme ausgebildet. Eingesammelte Bienenvölker werden gemäss bestehenden Absprachen an einen Imker übergeben und danach wieder fachgerecht ausgesetzt. Im Jahr 2022 wurden 23 Einsätze zu Gunsten dieser für die Natur so wichtigen Lebewesen geleistet.



22.06.2022, Elementar, diverse Einsatzorte in der Stadt Luzern

Nach einem Gewitter mit Starkregen erreichten uns zahlreiche Hilferufe aus der Bevölkerung wegen überfluteten Kellern und Liftschächten sowie weggespülten Schachtdeckeln. Durch sorgfältige Besichtigungen vor Ort konnten die Schadenmeldungen priorisiert und anschliessend entsprechend den Bedürfnissen der Geschädigten abgearbeitet werden. Es wurden Keller und Liftschächte ausgepumpt, überflutete Bereiche abgesperrt, sowie dringende Folgemaassnahmen mit den Beteiligten abgesprochen.



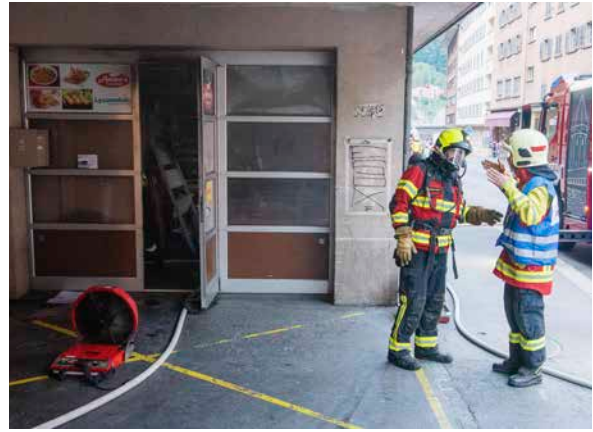
30.06.2022, Brand Linienbus, Autobahn A2

Auf der Autobahn A2 bei der Verzweigung Rotsee geriet ein Linienbus in Brand. Zum Glück waren keine Passagiere im Bus. Durch den gezielten und schnellen Einsatz der Berufsfeuerwehr und des Stützpunkt Rettung konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Das mit Schaummittel und Schadstoffen (vom Brand herrührend) kontaminierte Löschwasser wurde gezielt aufgefangen, um Folgeschäden an der Umwelt zu verhindern. Weiter unterstützten die Feuerwehrleute die Bergungs- und Reinigungsarbeiten, damit die Autobahn möglichst rasch wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.



13.07.2022, Brand Gebäude, Baselstrasse

Der Brand eines Ladenlokals an der Baselstrasse mit starker Rauchentwicklung konnte unter Atemschutz rasch und effizient gelöscht werden. Die Bewohner konnten sich bereits vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in Sicherheit bringen, so dass keine Personen gesucht oder gerettet werden mussten. Zur Sicherheit der Einsatzkräfte musste die Baselstrasse komplett gesperrt und die Stromleitungen der VBL geerdet werden.



18.07.2022, Brand Sammelstelle, Würzenbachquartier

In einer offenen Tiefgarage im Würzenbachquartier brannte in der Nacht eine Sammelstelle. Durch das richtige Vorgehen bei Brandfällen in Tiefgaragen, bei dem neben dem Löschen des Feuers auch die Gebäudestruktur gekühlt wird, konnte eine grössere Beschädigung der Infrastruktur verhindert werden. Die Ursache für den Brand konnte durch die Luzerner Polizei rasch ermittelt werden. Sie ist auf Brandstiftung zurückzuführen.

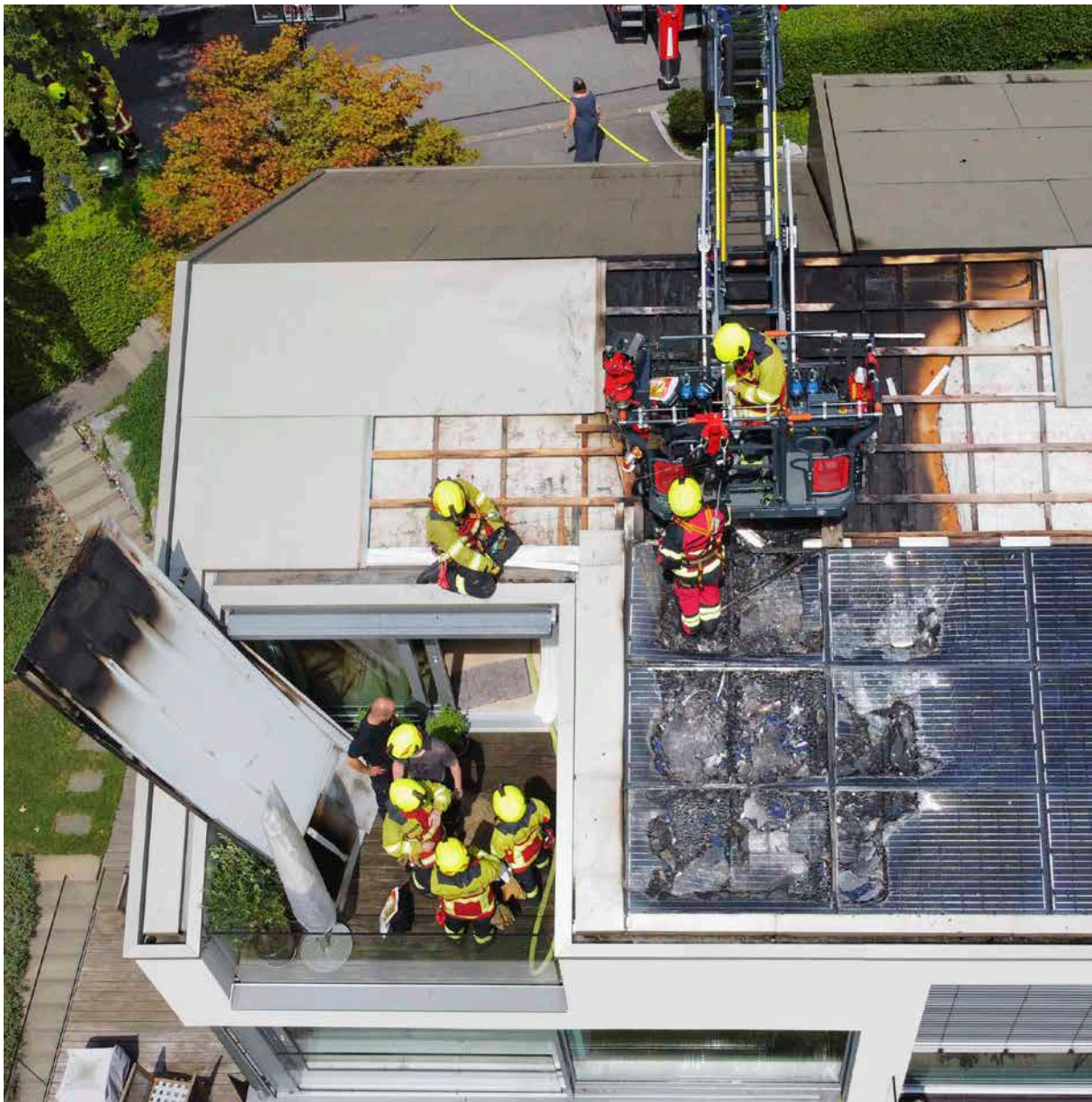


20.07.2022, Brand Gebäude, Horw

Bei einem Brand von Bitumen auf dem Dach eines im Bau befindlichen Gebäudes in Horw wurde die Feuerwehr Horw bei der Brandbekämpfung unterstützt. Dieser Einsatz gestaltete sich insofern als schwierig, da sich auf dem Dach im Feuer eine unbestimmte Anzahl Stahlgasflaschen befanden, welche zum Teil explodierten und Trümmerteile dieser Gasflaschen in einem Umkreis von bis zu 300 Meter zu Boden gingen. Durch das besonnene Vorgehen aller kamen keine Einsatzkräfte zu Schaden. Leider wurde eine Person bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr durch die Wucht der Explosionen auf dem Dach getötet.

**05.08.2022, Brand Photovoltaik-Anlage,
Bellerivematte**

Kurz nach dem Mittag ging die Meldung von einem Dachstockbrand an der Bellerivematte ein und löste das Aufgebot «Einsatz Gross» aus. Vor Ort konnte schnell festgestellt werden, dass es sich um eine auf dem Dach montierte Photovoltaik-Anlage handelt, welche in Brand geraten war. Durch das umsichtige Handeln, insbesondere von der Elektroabteilung (Technische Abteilung) mit dem Unterbrechen der Stromversorgung, und der schnellen Brandbekämpfung der brennenden PVA-Panels auf dem Dach, konnte weiterer Schaden am Gebäude verhindert werden. Eine im Gebäude vermisste Katze konnte nach einer kurzen Suchaktion den Bewohnern wohlbehalten übergeben werden.



12.08.2022, Rauchentwicklung im Treppenhaus; Ruopigenplatz

Durch einen Brand in einem Kellerabteil entstand eine starke Rauchentwicklung, welche sich schnell über das Treppenhaus ausbreitete. Die Schwierigkeit bei diesem Einsatz bestand darin, dass man, bedingt durch den dichten Rauch, das Feuer unter Atemschutz mit Hilfe von Wärmebildkameras zuerst suchen musste, bevor es bekämpft werden konnte. Nachdem der Brand gelöscht war, musste der Rauch mit Hilfe von leistungsstarken Lüftern aus dem Treppenhaus und der Tiefgarage geblasen werden.



18.08.2022, Technische Hilfe Öl, Vierwaldstättersee Horw

Einsatz des Seedienstes mit dem Lösch- und Rettungsboot Thor und dem Ölwehrboot Blitz zur Unterstützung der Feuerwehr Horw bei einem Ölwehreinsatz am und auf dem Vierwaldstättersee. Aus einem Entlastungskanal der Siedlungsentwässerung floss eine ölhaltige Substanz in den See und bedrohte auch das nahegelegene Naturschutzgebiet Steinibachried. Durch das Anbringen von Ölsperren beim Austritt des Kanals in den See und auf dem See konnte eine weitere Ausbreitung der Verschmutzung verhindert werden. Das auf dem See ausgebreitete Öl wurde von den Feuerwehrbooten aus aufgenommen.

18.09.2022, Rauchentwicklung Motorraum Fahrgastschiff, Vierwaldstättersee

Ein nicht alltäglicher Einsatz für den Seedienst stellte die Meldung über eine Rauchentwicklung im Motorraum des Fahrgastschiffes MS Flüelen dar. Der Einsatzort befand sich in Hertenstein, Gemeinde Weggis. Das MS Flüelen befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits an der Anlegestelle, so dass die Passagiere mit Bussen und einem Ersatzschiff weitertransportiert werden konnten. Beim Absuchen des Motorraumes, zusammen mit der Feuerwehr Seegemeinden, konnte kein Rauch mehr festgestellt werden. Daraufhin beschloss man, mit den beiden Feuerwehrbooten Thor und Blitz das MS Flüelen nach Luzern in die Werft zu begleiten. Zur Sicherheit wurde ein Atemschutztrupp der Berufsfeuerwehr für die Rückfahrt auf dem Schiff belassen. Während der Fahrt entwickelte sich wieder

Rauch im Motorraum, woraufhin einer der beiden Motoren ausgeschaltet werden musste. Nach dem Eintreffen in der Werft wurde der Motorraum nochmals mit der Wärmebildkamera auf allfällige Wärme- oder Hitzestellen überprüft. Anschliessend konnte das Schiff sicher der Werft übergeben werden.

02.11.2022, Radiologisches Ereignis, Kanton Zug
Einsatz für den Stützpunkt Strahlenwehr Zentralschweiz. Bei der Räumung einer ehemaligen Apotheke in Steinhausen (ZG) wurde eine unbekannte Substanz (Pulver) entdeckt. Um sicherzustellen, dass es sich nicht um einen radioaktiven Stoff handelt, wurde der Stützpunkt Strahlenwehr Zentralschweiz (Feuerwehr Stadt Luzern) durch die Feuerwehr Zug aufgeboten. Ein Pikettoffizier der Milizfeuerwehr sowie zwei als Strahlenschutzspürer ausgebildete Angehörige der Berufsfeuerwehr führten vor Ort die entsprechenden Messungen mit ihren Spezialmessgeräten durch und konnten in Absprache mit der nationalen Alarmzentrale (NAZ) zum Glück Entwarnung geben. Es handelte sich nicht um eine radioaktive Substanz. Für den Fall, dass die Messungen positiv gewesen wären, sind weitere Einsatzkräfte der Strahlenwehr Zentralschweiz (Luzern und Erstfeld) in Bereitschaft gestanden.

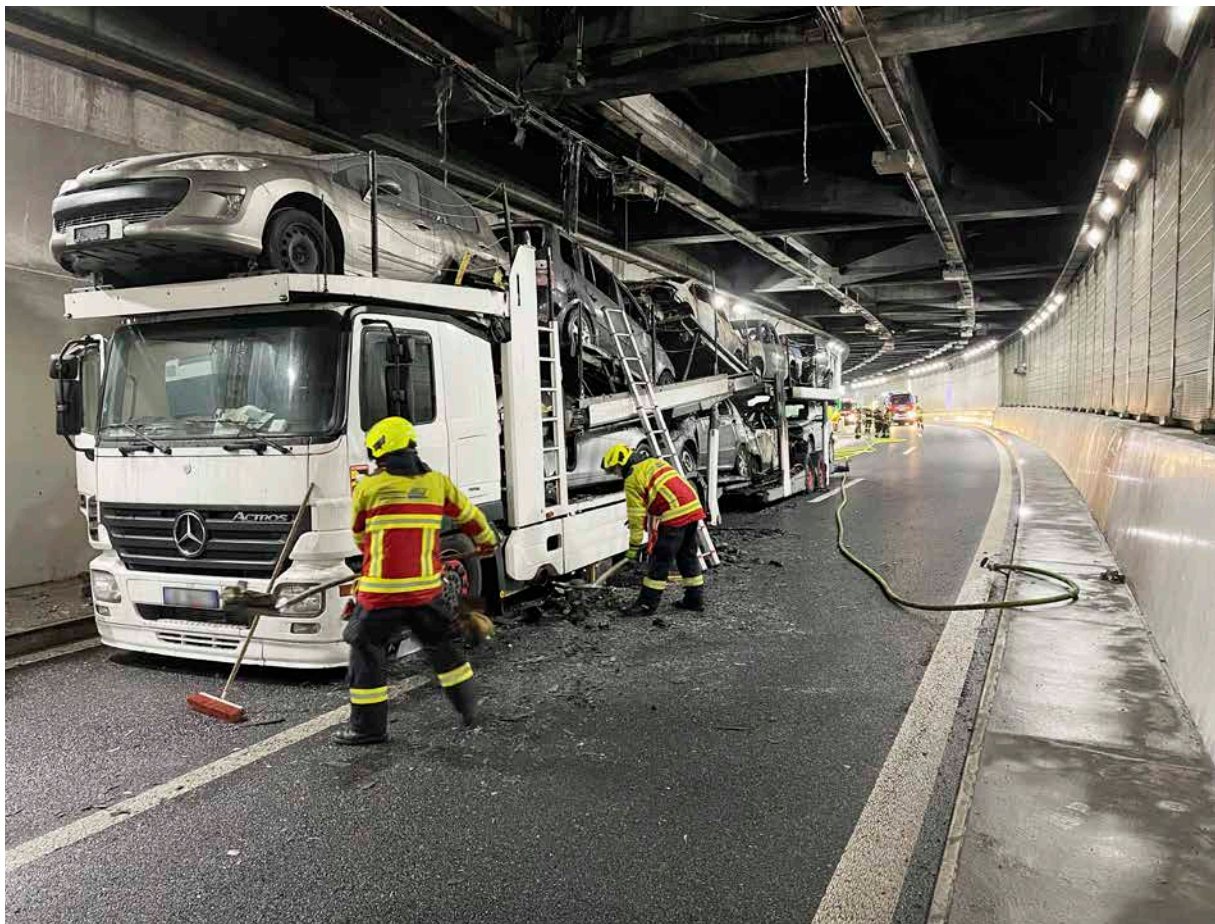


02.12.2022, Unterstützung Feuerwehr Emmen, Wassertransport

Bei einem Gebäudebrand auf dem Littauerberg wurde der Fachdienst Wassertransport gemäss gemeinsamer Einsatzplanung für dieses Gebiet zur Unterstützung der Feuerwehr Emmen aufgeboten. Das Bauernhaus befand sich beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits so stark im Vollbrand, dass man sich auf das Schützen der Nachbargebäude konzentrieren musste und das Haus durch das Feuer vollständig zerstört wurde.

**05.12.2022, Brand Lastwagen,
Tunnel Sonnenberg (A2)**

Auf der Autobahn A2 im Sonnenbergtunnel, Fahr-
richtung Süden, geriet ein Lastwagen mit geladenen Autos in Brand. Bei Einsätzen auf der Autobahn und insbesondere in Tunnels ist das Zusammenspiel der verschiedenen Partner, in diesem Falle der Feuerwehr, der Polizei, dem Rettungsdienst und zentras/ASTRA, besonders wichtig. Die Autobahn und der Tunnel werden in solchen Fällen zum Schutz aller Verkehrsteilnehmenden und der Einsatzkräfte umgehend gesperrt. Brände in Tunnelanlagen sind sehr anspruchsvoll und für die Einsatzkräfte eine grosse Belastung, da es zu einer starken Hitzeentwicklung durch die beengten Verhältnisse kommt. Das Feuer breitete sich rasch vom Zugfahrzeug auf die geladenen Autos aus, was die Brandbekämpfung zusätzlich erschwerte. Dem raschen und effizienten Einsatz des Stützpunkt Rettung und der Berufsfeuerwehr ist es zu verdanken, dass das Feuer schnell gelöscht werden konnte und an der Tunnelinfrastruktur nur ein minimaler Schaden entstand. Nach diesem besonderen Einsatz fand eine feuerwehrinterne Nachbesprechung statt, um die gesammelten Erfahrungen in zukünftige Einsätze und in die Ausbildung einfließen zu lassen.



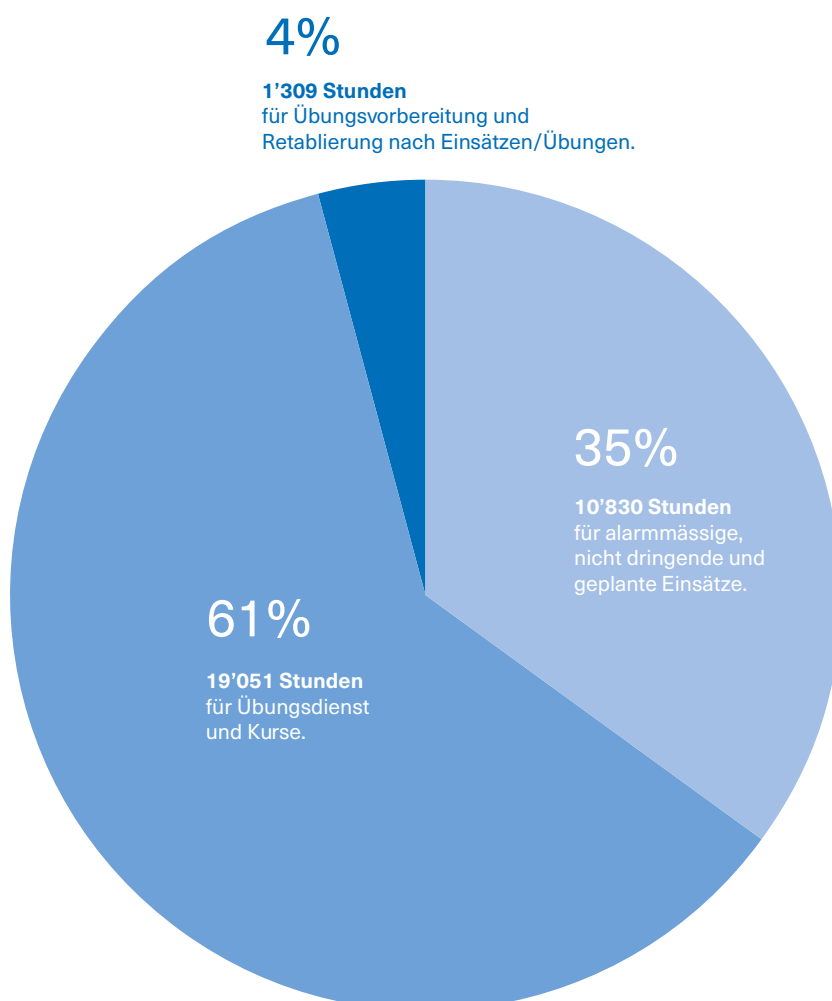
5 Ausbildung und Übungsdienst

Um Einsätze professionell und erfolgreich bewältigen zu können, ist ein regelmässiger und gut organisierter Übungsbetrieb unabdingbar. Die Angehörigen der Feuerwehr üben an zahlreichen Fach- und Einsatzübungen das Feuerwehrhandwerk, um im Ernstfall bereit zu sein. Ebenfalls zur guten Ausbildung tragen die regelmässig besuchten Fach- und Führungskurse bei, welche von verschiedenen Organisationen durchgeführt werden.

Musste anfangs Jahr im Übungs- und Kursbetrieb noch mit den bewährten Corona-Schutzkonzepten gearbeitet werden, konnte mit dem Wegfall der Massnahmen Ende Februar wieder der gewohnte Feuerwehrbetrieb aufgenommen werden.

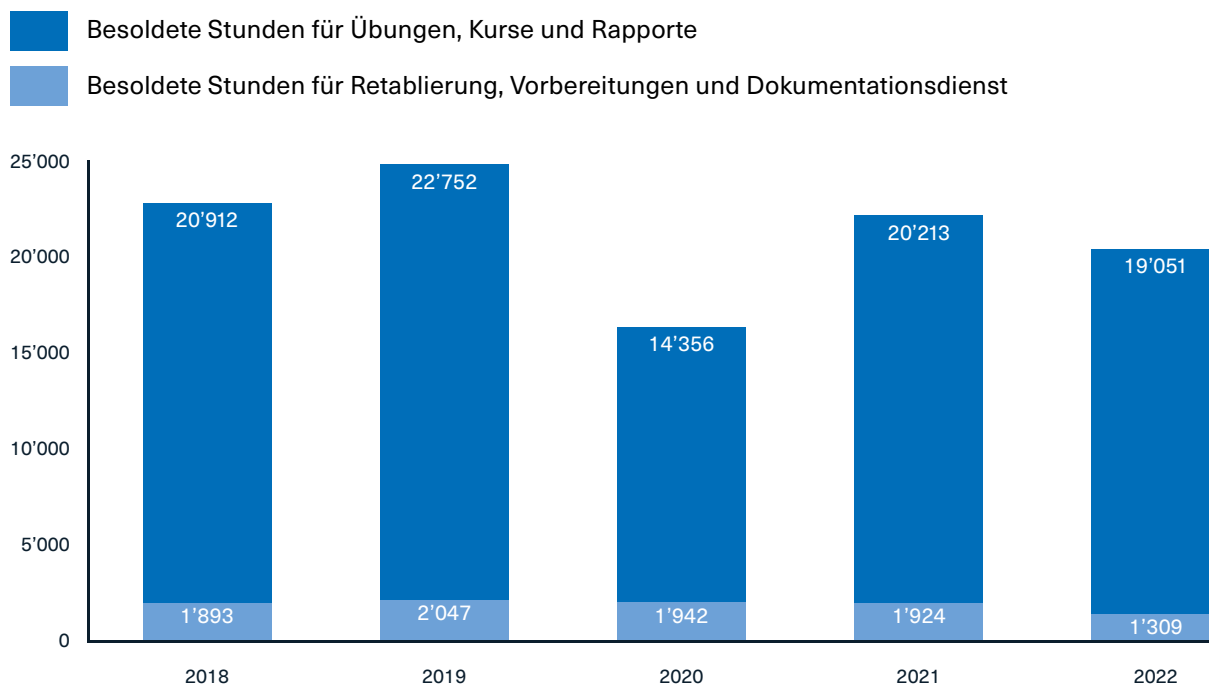
5.1 Ausbildungs- und Übungsstatistik

Der Gesamtaufwand von 31'190 besoldeten Stunden (Vorjahr 33'873) ist wie folgt aufgeteilt:



Das hohe Übungs- und Aus-/Weiterbildungsengagement ist notwendig, damit die Einsätze professionell und sicher geleistet werden können. Die Feuerwehrleute müssen optimal auf die unterschiedlichsten und teilweise schwierigen Situationen im Einsatz vorbereitet sein. Der zeitliche Aufwand für Übungen, Kurse und Rapporte bewegte sich leicht unter dem Aufwand der Vorjahre, entspricht aber dem langjährigen Durchschnitt.

Die Entwicklungen der Aufwände in den letzten Jahren:



5.2 Vorgaben

Es gelten folgende Vorgaben für den Ausbildungsbetrieb:

- Die Ausbildungsinhalte in den Fachdiensten und der Kaderausbildung sind konsequent auftragsbezogen definiert.
- Die Übungen basieren auf dem Jahresprogramm der Feuerwehr Stadt Luzern. Die Termine für die Übungen und Kurse sind allen Feuerwehrangehörigen vor Jahresbeginn bekannt.
- Bei den Ausbildungsthemen kommen die fachdienstspezifischen Mehrjahres- und Jahresplanungen zur Anwendung.
- Die Wissensvermittlung und Zielüberprüfung erfolgt nach den methodischen Schulungsgrundsätzen und der Ausbildungsmethodik gemäss den Empfehlungen des kantonalen Feuerwehrinspektorats.
- Vorbereitungsarbeit und einsatzbezogene Übungsdienste, unter Berücksichtigung der Ausbildungsmethodik, gewährleisten eine wirksame Ausbildung und hohe Motivation der Teilnehmenden.
- Wesentliche Erkenntnisse und Lehren aus Einsätzen, Übungen, Kursen und Controllings werden im kontinuierlichen Verbesserungsprozess intern kommuniziert, im Intranet schriftlich abgelegt und wiederholend thematisiert.

5.3 Inspektion

Gemäss dem Inspektionskonzept vom kantonalen Feuerwehrinspektorat (FWI) mit einem 4-Jahres-Turnus wurde die Feuerwehr Stadt Luzern im Jahr 2022 an zwei unangemeldeten Übungsinspektionen überprüft.

Am 10. März 2022 wurde unangemeldet eine Übung des Fachbereichs Atemschutz überprüft. Die Feuerwehrinstruktoren verfassten den Inspektionsbericht mit folgender Gesamtbeurteilung:

«Wir haben eine gute bis sehr gute Atemschutzübung gesehen. Die Teilnehmenden haben motiviert und interessiert mitgemacht und waren den ganzen Abend gefordert. Die Ausbildungszeit wurde dank den kurzen Verschiebungszeiten optimal genutzt. Zum Entscheid, die Atemschutz-Ausbildung neu nur mit einem Einsatzzug zu machen, gratulieren wir den Verantwortlichen. Es ist zwar mit etwas mehr Aufwand verbunden, doch profitieren die Atemschutzeingeteilten davon. Diese tragen vom Anfang der Übung bis zum Ende immer das Atemschutzgerät.»

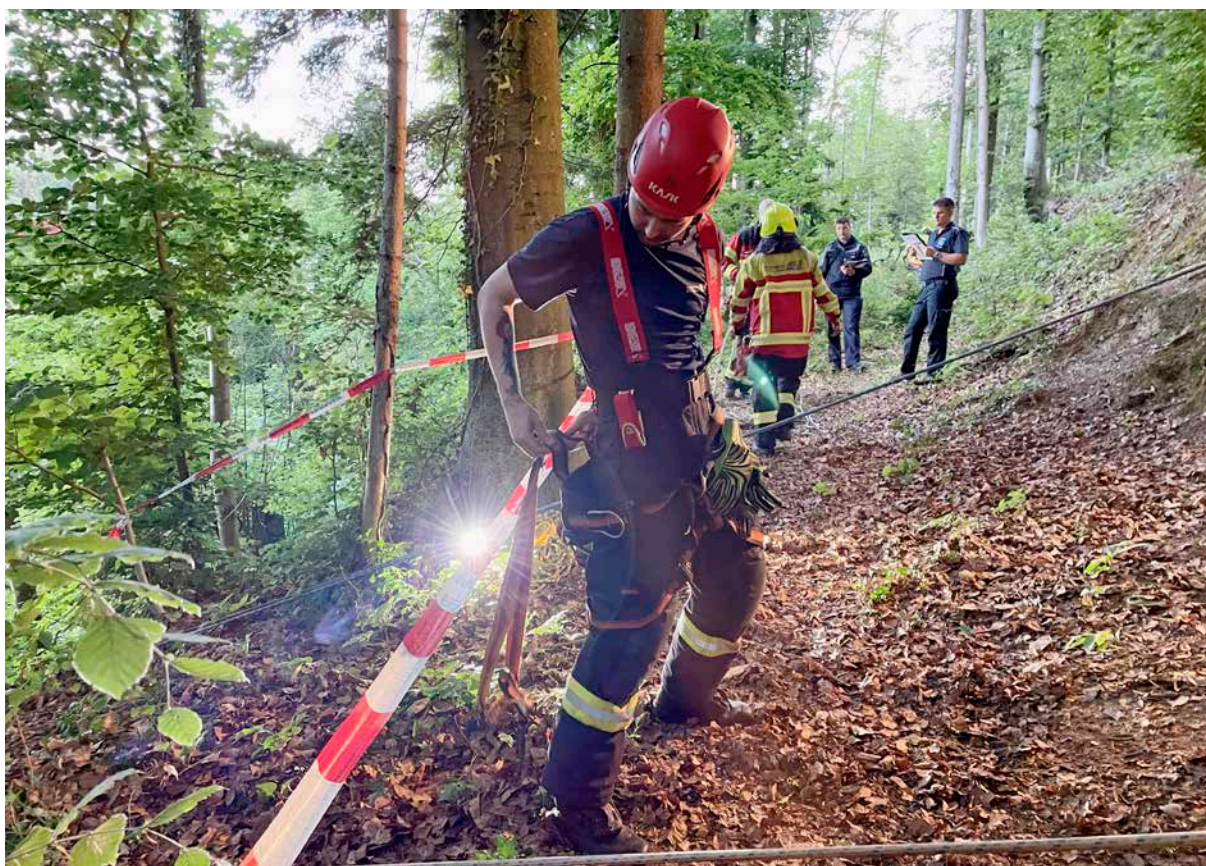
Am 17. Mai 2022 wurde unangemeldet eine Übung des Stützpunktes Rettung überprüft. Auch diese Inspektion erhielt eine sehr gute Beurteilung. Im Inspektionsbericht heisst es unter anderem:

«Die anspruchsvollen Szenarien und der Einstieg mit dem Lehrgespräch haben eine spannende

Übung ermöglicht, in der alle Teilnehmer abwechslungsreich gefordert wurden. Das nötige Wissen ist bei den Eingeteilten vorhanden und konnte auch in die praktische Arbeit umgesetzt werden.»

Der Feuerwehrinspektor hielt zu den beiden Übungsinspektionen fest:

«Mit Genugtuung stellen wir fest, dass auch die zweite unangemeldete Übungsinspektion erfolgreich verlaufen ist. Der Inspektionsbericht bestätigt den hohen Ausbildungsstand, die seriösen Vorbereitungen und die erfolgreiche Umsetzung einer interessanten und lehrreichen Übung. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Feuerwehr Stadt Luzern für ihre engagierte und pflichtbewusste Arbeit. Allen Teilnehmenden für ihre Motivation und ihren Einsatz. Für die kommenden Einsätze viel Glück und Erfolg.»





5.4 Aus- und Weiterbildungskurse

An kantonalen und externen Kursen bildeten sich die Feuerwehrleute laufend weiter. Eine nicht abschliessende Übersicht der besuchten Kurse zeigt die Vielseitigkeit der Aus- und Weiterbildung, die – im Gegensatz zu den Übungen – vorwiegend tagsüber stattfinden:

- Einführungskurse für neue Feuerwehrleute, Gruppenführer und Offiziere.
- Fachkurse für Strassenrettung, Verkehrsdienst, Führungsunterstützung, Autodrehleiter-Maschinisten, Atemschutz-Geräteträger, Atemschutz-Truppführer und für die Vorbereitung auf die C1/118-Theorieprüfung.
- Weiterbildungskurse für Gruppenführer, Offiziere (diverse Themen), ADL-Maschinisten, Kommandanten/Stellvertreter und AS-Truppführer.
- Spezialkurse für Tunnelbrandbekämpfung, Feuerwehr-Peers, Medienarbeit, Fahrsicherheit, medizinische Nothilfe (BLS-AED), Erden von Bahnanlagen, Absturzsicherung und Strahlenwehr.

Erfreulich war, dass im Jahr 2022 wieder alle Kurse ohne Absagen oder Einschränkungen durchgeführt werden konnten. Insgesamt wurden für die Ausbildung in Kursen 3'395 Stunden (Vorjahr 4'094) aufgewendet.



5.5 Höhere Fachschule für Rettungsberufe

Die Höhere Fachschule für Rettungsberufe (HFRB) in Zürich bildet als Kompetenzzentrum professionelle Rettungskräfte aus der ganzen Schweiz aus. Dazu zählen die Lehrgänge dipl. Rettungssanitäter/-in HF, Transportsanitäter/-in mit eidg. Fachausweis (FA) und Berufsfeuerwehrfrau/-mann mit eidg. FA. Im Auftrag des städtischen Sicherheitsverbundes führt die HFRB unter der Leitung von Schutz und Rettung Zürich den Berufsfeuerwehrlernlehrgang für die Deutschschweiz durch. Die zukünftigen Berufsfeuerwehrlere werden während drei Schulblöcken in den verschiedensten Themen, wie zum Beispiel Brandbekämpfung, Rettungsdienst, präklinische Patientenversorgung, Atemschutz, ABC-Wehr, technische Hilfeleistungen und vieles mehr, auf die vielseitigen und herausfordernden Aufgaben einer Berufsfeuerwehr vorbereitet. Dozenten aus den verschiedenen Berufsfeuerwehren sowie externe Referenten und Ausbilder vermitteln den Studierenden durch möglichst praxisnahe und einsatzbezogene Lektionen und Übungen das Berufsfeuerwehrhandwerk.

Jeweils am Ende jedes Schulblockes müssen die Studenten eine Modulprüfung ablegen und bestehen, um für den nächsten Schulblock zugelassen zu werden. Der Lehrgang dient der Vorbereitung und Zulassung zur Berufsprüfung und dauert 18 Monate. Im Jahr 2022 absolvierte aus den Reihen der Feuerwehr Stadt Luzern ein Berufsfeuerwehrmann den Lehrgang. Er hat sämtliche Modulprüfungen mit sehr guten Leistungen bestanden und wurde für die Berufsprüfung im April 2023 zugelassen.



Berufsfeuerwehr-Lehrgang Klasse 2023			Schulblock 1	SW 6/11	KW 45
Fhgz:	Fhgz: ARB 550 Pi Mat.	Fhgz: ARB 550 Pi Mat.	Fhgz: TLF 931, ADL 998, ADL 508	Fhgz: RTW 1&2	
Ort: BZB	Ort: BZB	Ort: BZB	Ort: BZB, Gelände	Ort: BZB (ARA)	
Beso: Ausbildung läuft vom 06.11.-08.11	Beso: Ausbildung läuft vom 06.11.-08.11	Beso: Ausbildung läuft vom 06.11.-08.11	Beso:	Beso:	
Tenu: PB	Tenu: PB	Tenu: PB	Tenu: BS	Tenu: RD / A	
Zeit	Montag, 06.11.2023	Dienstag, 07.11.2023	Mittwoch, 08.11.2023	Donnerstag, 09.11.2023	Freitag, 10.11.2023
07.40	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte SOM, MEM, KOY, MER Meyer Thomas	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte SOM, MEM, KOY, MER Meyer Thomas	Technische Hilfe Seil- und Spillwinden, Seilzüge, Anschlagmittel SOM, KOY, MER, MEY Meyer Thomas	Leiterdienst Training tragbare Leitern II KEM, SPP, CID, HUF Brandenberger S., Stark Mich	Präkl. Patientenversorgung Rettungstechnik MER, Gehrig, Wehrli +1
08.35	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe Seil- und Spillwinden, Seilzüge, Anschlagmittel	Leiterdienst Training tragbare Leitern II	Präkl. Patientenversorgung Rettungstechnik
09.35	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe Seil- und Spillwinden, Seilzüge, Anschlagmittel	Leiterdienst Einsatzübung tragbare Leitern	Präkl. Patientenversorgung Rettungstechnik
10.50	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe Seil- und Spillwinden, Seilzüge, Anschlagmittel	Leiterdienst Einsatzübung tragbare Leitern	Präkl. Patientenversorgung Rettungstechnik
12.50	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Grundlagen BFL TH Material Retablern / Feedback	Leiterdienst Grundlagen Hubrettungsfahrzeuge	Präkl. Patientenversorgung Rettungstechnik
13.50	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Sport und Ernährung gem. Ansage Sportleiter	Leiterdienst Grundlagen Hubrettungsfahrzeuge	Präkl. Patientenversorgung Rettungstechnik
15.05	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Sport und Ernährung gem. Ansage	Leiterdienst Grundlagen Hubrettungsfahrzeuge	Präkl. Patientenversorgung Rettungstechnik
16.00	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Technische Hilfe hydr., pneum., mech., elektr. Geräte	Sport und Ernährung gem. Ansage	Leiterdienst Grundlagen Hubrettungsfahrzeuge	Präkl. Patientenversorgung Rettungstechnik
17.00					

5.6 Einblick in Übungsdienst

Die folgende, nicht abschliessende Übersicht der jährlich rund 200 Übungen (in der Regel Abendübungen von 19:30 bis 22:00 Uhr) in den verschiedenen Fachdiensten zeigt die Vielseitigkeit der Ausbildung:

- Einführungsübungen für neue Feuerwehrleute, zukünftige Gruppenführer und Offiziere sowie für die Fachdienste Atemschutz, Wassertransport, Stützpunkt Rettung und Stützpunkt Öl-/Elementarwehr.
- Grunddienstübungen in den Einsatzzügen und -Kompanien sowie der Stabskompanie
- Fachdienstübungen im Bereich Spezialisten der Stabskompanie, Atemschutz, Wassertransport, FW-Peers, Seedienst, Absturzsicherung, Motorfahrer und Maschinisten sowie der Stützpunkte Rettung, Öl-/Elementarwehr und Strahlenwehr.
- Kaderübungen für Gruppenführer und Offiziere, Pikettoffiziere, Dienstoffiziere und Einsatzleiter Grossereignisse.

Insgesamt wurden für die Ausbildung in Übungen und Fahrschulen 15'567 Stunden (Vorjahr 16'119) aufgewendet.

Neben den Übungen wurden diverse Rapporte für die Einsatz-, Übungs- und Personalplanung sowie Projektsitzungen durchgeführt. Neue Fahrer und Bootsführer wurden an individuell vereinbarten Fahrschulterminen ausgebildet.

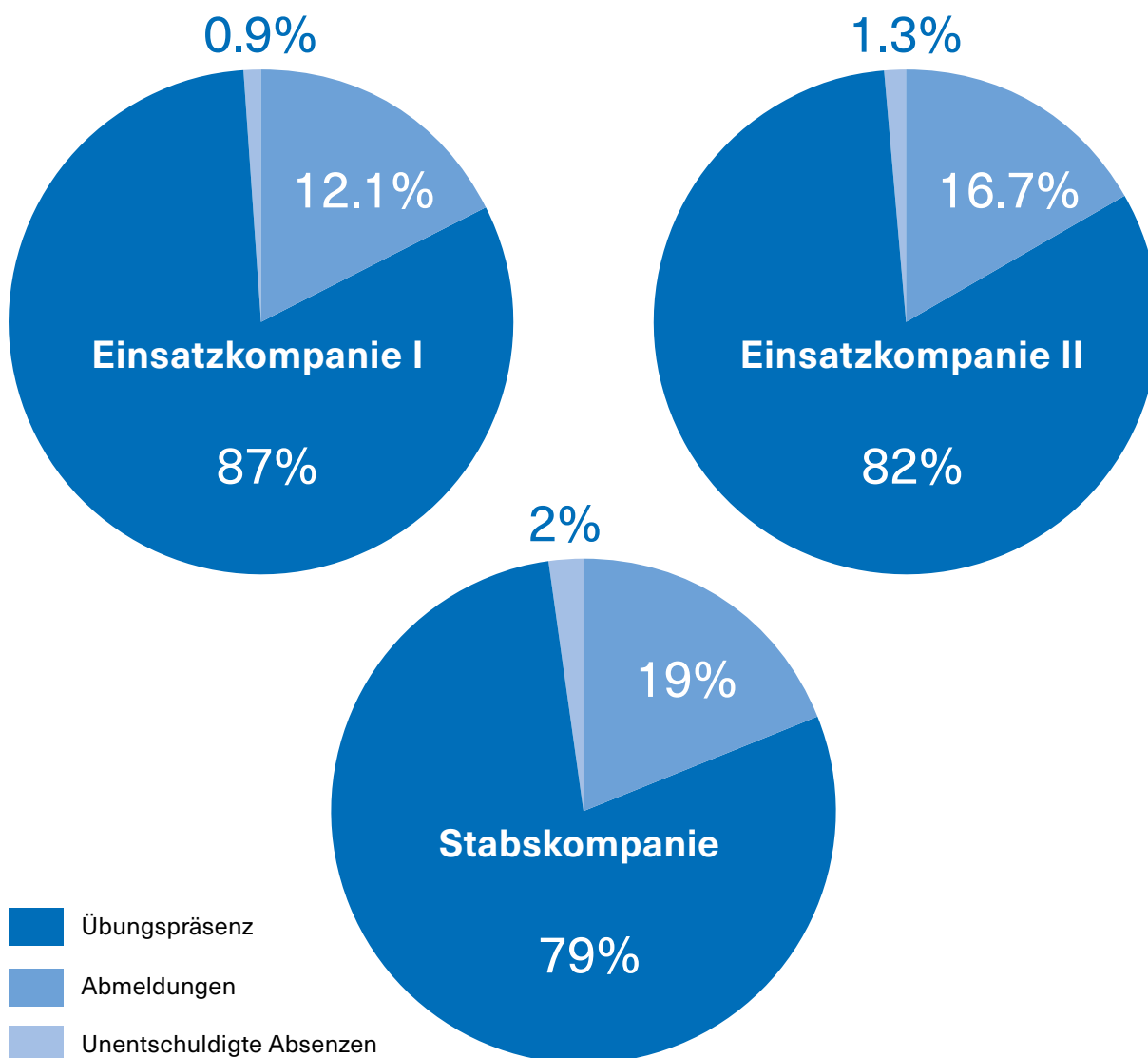
Im Jahr 2022 wurden nebst dem Grunddienst (Rettungsdienst, Brandbekämpfung, Atemschutzeinsatz, Elementarereignisse) auch viele Details geübt.

So zum Beispiel die Zusammenarbeit der Führungsunterstützung der Feuerwehr mit dem Rettungsdienst 144 für Grosseinsätze mit dem Einsatzleitfahrzeug des RD 144. Diese Unterstützungsarbeit der Feuerwehr hat sich beim ersten Einsatz aufgrund einer Massenkarambolage im Kanton Luzern bereits bewährt. Die Offiziere machten sich mit dem neuen Sprungretter vertraut, konnten ihre Kenntnisse beim Grunddienst vertiefen und wurden zum neuen Konzept der Notfalltreffpunkte geschult. Weiter wurden sie im Bereich von Elektrofahrzeugen und der Vorgehensweise bei Akkubränden instruiert. Die Einsatzleiter bearbeiteten neben vielen anderen Themen die taktische Vorgehensweise bei Strassenrettungseinsätzen, Bränden in Tiefgaragen und Waldbränden. Auch wurde die Anwendung mit dem im letzten Jahr eingeführten Einsatzmanagementsystem EMEREC weiter vertieft. Die Dienstoffiziere und Einsatzleiter Grossereignis übten anhand von Szenarien komplexe Führungsabläufe.

Der Chef Milizfeuerwehr und die Kompaniekommandanten Stellvertreter, welche die Ausbildungsverantwortlichen der Milizkompanien sind, führen regelmässig Controllings an den verschiedensten Übungen durch. Diese Controllings zeigen ein erfreuliches Bild von gut vorbereiteten, lehrreichen und interessanten Übungen. Verbesserungshinweise der Ausbildungsverantwortlichen und Anregungen durch die Teilnehmenden fliessen in die zukünftige Ausbildungsplanung ein und sorgen für stetige Verbesserungen. Besonders zu erwähnen ist die hohe Fachkompetenz der Lektionshalter, welche dadurch massgeblich zum Erfolg der Ausbildung und zur Motivation der Feuerwehrleute beitragen.



Übungspräsenz 2022 (Stand 31.12.2022)

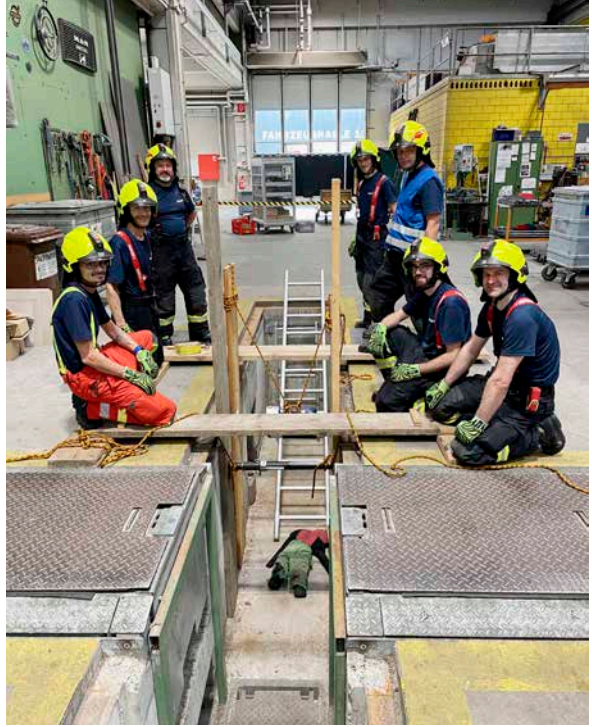


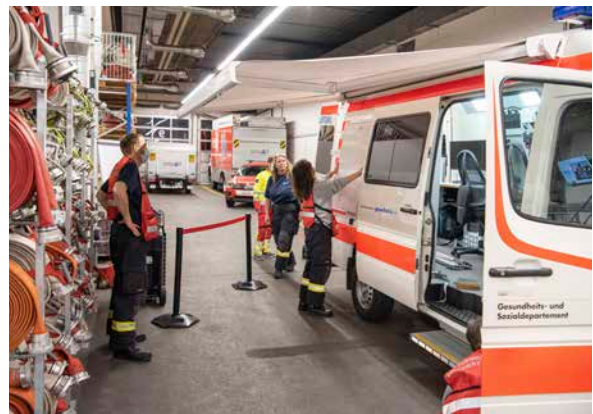
Das Ziel der Feuerwehr Stadt Luzern ist eine Übungspräsenz im Milizsystem von mindestens 85 %, angestrebt werden 87 %. Unentschuldigte Absenzen ohne vorherige Abmeldung sollen unter 2 % liegen. Eine hohe Übungspräsenz ist wichtig, um im Ernstfall bestens auf die anzutreffende Situation vorbereitet zu sein. Im Jahr 2022 wurden mit einer gesamthaften Übungspräsenz von 83 % das Ziel knapp nicht erreicht. Dies hat verschiedene Gründe. Einer davon ist, dass nach der Corona-Zwangspause das übrige Angebot und Bedürfnis an Vereins- und Freizeitaktivitäten stark gestiegen ist und diese Aktivitäten zum Teil im Konflikt mit den Terminen der Feuerwehr standen. Grundsätzlich sind Abmeldungen wegen Beruf, Ferien, Krankheit, Weiterbildung und

Engagements in anderen Vereinen und Organisationen nicht gänzlich zu vermeiden. Die Massnahmen für eine hohe Übungspräsenz sind eine Daueraufgabe und fordern alle Feuerwehrangehörige. Bei den unentschuldigten Absenzen wurde mit 1.4 % das Ziel erreicht.

Im Folgenden ein paar Impressionen aus dem Übungs- und Kursbetrieb:







6 Projekte

6.1 Neubau Feuerwache ewl Areal

Der Schwerpunkt bei den Projekten bildet seit Jahren der Neubau der Feuerwache auf dem ewl-Areal. Auf dem ewl-Areal entsteht ein durchmischtes, nachhaltiges, ökologisches Vorzeigequartier und dringend benötigte städtische Infrastrukturen können zukunftsgerichtet realisiert werden. Seit 13 Jahren läuft die Planung für die dringend benötigte neue Feuerwache und bis zum Bezug wird es noch einige weitere Jahre dauern. Es braucht bei solchen Projekten viel Ausdauer. Wenn dadurch aber für die nächsten Generationen die Voraussetzungen für eine effiziente und weiterhin einwandfreie Aufgabenerfüllung der Feuerwehr geschaffen wird, wie dies auf dem ewl-Areal der Fall sein wird, dann lohnt sich das.

Für den Gestaltungsplan wurden mit der Feuerwehr wichtige Fragen geklärt. Dazu gehört zum Beispiel die Parkierung für die Milizfeuerwehrlaute bei Übungen und Einsätzen. Der Planstand wurde durch die Veränderungen aufgrund einer Einsprache, dem Wegfall der Integrierten Leitstelle und der Reduktion des Raumprogramms beim Rettungsdienst in den Jahren 2021/2022 überarbeitet und optimiert. Diese Arbeit wurde sehr intensiv, umsichtig und mit Blick in die Zukunft getan. Dabei spielen auch Themen wie E-Mobilität und Attraktivität des Milizsystems, z.B. durch Bereit-

stellung von Co-Working-Spaces, eine wichtige Rolle. Es ist ein grosses Team mit sehr vielen engagierten und kompetenten Leuten an der Arbeit: Architekten, Fachplaner, Nutzer, Bauherrin und Totalunternehmer. Die neue Feuerwache orientiert sich an den Bedürfnissen von heute aber auch von morgen und schafft Synergien. Es ist ein intelligenter Bau und beinhaltet durch die Synergien auch sinnvolle Kompromisse. Es wurden dafür sorgfältig auch bestehende, moderne Feuerwachen studiert und besucht. An sechs internen Workshops wurden die Grundrisspläne mit über 40 Berufs- und Milizfeuerwehrlaute auf Schwachstellen und Optimierungen geprüft. Es ist nicht nur ein hervorragendes Projekt, sondern die Realisierung bis voraussichtlich im Jahr 2030 ist für das weitere einwandfreie Funktionieren der Feuerwehr mit ihren vielseitigen Aufgaben in einem anspruchsvollen urbanen Umfeld zwingend. Platzprobleme, ineffiziente Abläufe, nicht angemessene Unterbringung der Schichtmitarbeitenden und veraltete sowie reparaturanfällige Infrastruktur dürfen nicht Alltag bleiben. Es darf nicht vergessen werden, dass die Feuerwache rund um die Uhr in Betrieb ist und von 300 Berufs- und Milizfeuerwehrlaute genutzt wird. Die Feuerwehr bleibt weiterhin gefordert, ehrliche und gute Erklärungsarbeit zu unseren Aufgaben und Bedürfnissen zu leisten.



Teamwork: Architekten und Feuerwehr an der Planung der neuen Feuerwache



Fachplaner, Architekten, Nutzer und Totalunternehmer bei der Besichtigung der Feuerwache in Karlsruhe.



Visualisierung der neuen Feuerwache auf dem ewl-Areal

6.2 Sanierung Feuerwache Kleinmatt

Die Fahrzeughalle in der Feuerwache an der Kleinmattstrasse musste aus Sicherheitsgründen einer Deckensanierung unterzogen werden. Nachdem der Stadtrat den Sanierungskredit von 663'000 Franken bewilligte, konnten die Baufirmen beauftragt und die Detailplanung vorgenommen werden. Mit dem Entfernen der Deckenplatten, der alten Elektro-Installationen sowie dem provisorischen Versetzen der Brandmelder und der Beleuchtungs-bänder konnten die Schichtarbeitenden der Berufsfeuerwehr wesentliche Vorarbeiten leisten. Danach konnte durch den Baumeister in mehreren Etappen die Decke von Beton-Abplatzungen befreit und freigelegte Armierungseisen saniert werden. Gleichzeitig wurde auf dem Flachdach während drei Tagen das Kies mit einem Saugbagger entfernt. Somit konnte das Dach von zirka 70 Tonnen Kies befreit werden. Nach diesen Arbeiten wurde das Dach neu abgedichtet und die Dachentwässerung saniert. Nach der Betonsanierung an der Innendecke der Fahrzeughalle wurden auch zahlreiche Elektroinstallationen, wie Steckdosen-, Steuer- und Brandmelder-Leitungen, durch die Schichtmitarbeitenden der Berufsfeuerwehr neu montiert. Während den Sanierungsarbeiten wurden auch die Bodenbeläge bei den Toreinfahrten 1 - 5 erneuert und eine neue, energiesparende Hallenbeleuchtung montiert. Der Personenlift an der Eschenstrasse wurde auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Er entspricht nun wieder den

geforderten Sicherheitsvorschriften. Insgesamt konnten bei den Sanierungsarbeiten von der Berufsfeuerwehr Eigenleistungen im Wert von 45'380 Franken eingebracht werden. Der beantragte Kredit musste nicht ausgeschöpft werden. Die Sanierung konnte mit 515'815 Franken abgerechnet werden.



6.3 Ersatzbeschaffung Brandschutzausrüstung

Die im Jahr 2011 beschaffte Brandschutzausrüstung entspricht nicht mehr in allen Belangen den heute geltenden Anforderungen, kann nicht mehr nachbestellt werden und weist starke Abnützungen auf.

Deshalb wurde auf das Jahr 2023 der Ersatz der Brandschutzausrüstungen (Brandschutzjacke und Brandschutzhose) für alle Berufs- und Milizfeuerwehrangehörige budgetiert. Die Ausrüstung ist für die Berufs- und Milizfeuerwehr identisch. Für die Reinigung und Bewirtschaftung der neuen Brandschutzausrüstungen wird neu das Pool-Konzept zum Einsatz kommen. Das heisst, wenn eine Ausrüstung in die Wäscherei oder zur Reparatur muss, dann erhält man umgehend eine andere, gereinigte und geprüfte Ausrüstung. Dadurch wird die Abnutzung aller Ausrüstungen gleichmässiger und die Bewirtschaftung optimiert.

Im Mai 2022 wurde die Ersatzbeschaffung nach GATT WTO öffentlich ausgeschrieben. Sechs Anbieter mit insgesamt sieben verschiedenen Modellen erfüllten die Anforderungen gemäss Ausschreibung. In den darauffolgenden Monaten wurden alle diese Ausrüstungen einem intensiven und längeren Tragetest durch die Berufsfeuerwehr unterzogen. Dabei wurden Funktionalität, Ergonomie, Tragekomfort und Gewicht getestet und detailliert bewertet. Die Gesamtauswertung gemäss den in der Ausschreibung definierten Bewertungskriterien und die Zuschlagsverfügung erfolgt Anfang 2023. Gemäss Projektplan soll die neue Brandschutzausrüstung in der zweiten Jahreshälfte 2023 allen Angehörigen der Berufs- und Milizfeuerwehr übergeben werden können.



6.4 Einsatzgrundsätze Brand Fahrgastschiff auf Vierwaldstättersee

Die Zentralschweizerische Einsatzplanung Vierwaldstättersee aus dem Jahr 2020 mit ausführlichen Informationen, unter anderem zu Interventionsstellen am Ufer, Einsatzmitteln der Blaulichtorganisationen und Plänen von allen Fahrgastschiffen, hat sich bewährt. Die Einsatzplanung wurde gemeinsam von den fünf Anliegerkantonen LU, OW, NW, UR und SZ erarbeitet.

Diese Einsatzplanung wird laufend aktualisiert. Einsätze werden reflektiert und Erkenntnisse daraus in die Einsatzplanung aufgenommen. Das dafür zuständige «Gremium Ereignisdienste Vierwaldstättersee» besteht aus Vertretern der Feuerwehrinterprete/Feuerwehren, der Polizei, dem Rettungsdienst, der Seerettung und der Schifffahrt. Dieses Gremium erteilt der Feuerwehr Stadt Luzern den Auftrag, mit einer Arbeitsgruppe, in welcher alle betroffenen Feuerwehren mit Stützpunktaufgaben auf dem Vierwaldstättersee involviert sind, gemeinsame Einsatzgrundsätze für den Fall eines Brandes auf einem Fahrgastschiff zu erarbeiten. Die Berufsfeuerwehr von Schutz & Rettung Zürich und die Freiwillige Feuerwehr Zug haben ebenfalls in dieser Arbeitsgruppe mitgewirkt und damit einen wertvollen Wissens- und Erfahrungsaustausch in einem Bereich mit seltenen aber anspruchsvollen Einsätzen ermöglicht.

Das in diesem Projekt erarbeitete Modul «Einsatzgrundsätze Brand Fahrgastschiff» beinhaltet konkrete, einheitliche Vorgehensweisen in allen relevanten Themen:

1. Aufgebot und Sofortmassnahmen
2. Führung und Taktik
3. Kommunikation und Verbindung
4. Sicherheit
5. Rettungen und Evakuationen
6. Brandbekämpfung und Lüftereinsatz
7. Transporte
8. Fahrgastschiff (Havarist)
9. Ausbildung

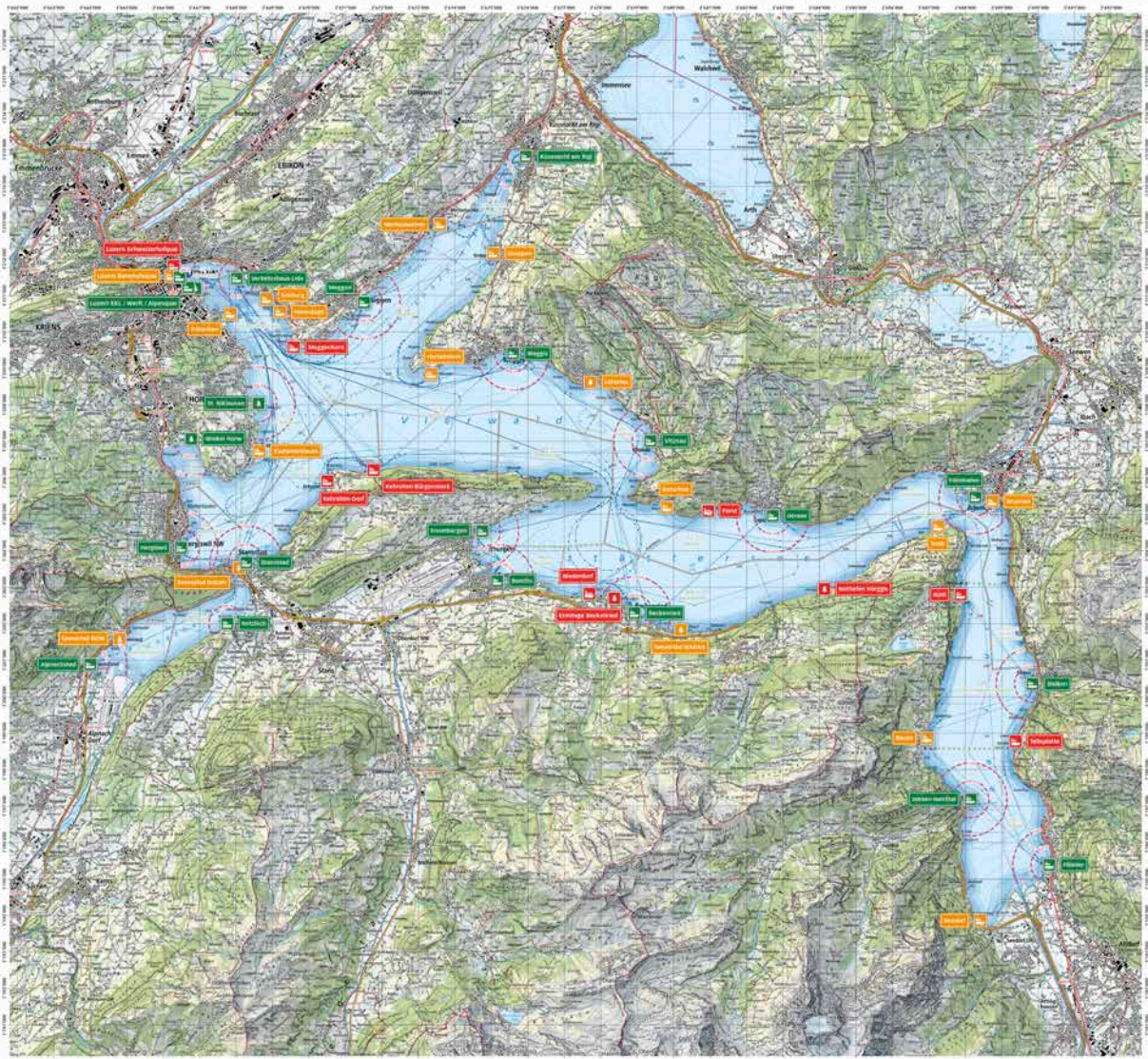
Eine Übersichtstabelle der Feuerwehrboote mit ihren Möglichkeiten rundet das Dokument ab.

Diese Einsatzgrundsätze dienen einer einheitlichen, gegenseitig unterstützenden und effektiven Intervention im Ereignisfall. Sie ermöglichen auch eine einheitliche Ausbildung mit Synergien in der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Feuerwehren.

Die vom zuständigen «Gremium Ereignisdienste Vierwaldstättersee» genehmigten Einsatzgrundsätze werden im Jahr 2023 in die bestehende Einsatzplanung integriert. Zudem wird eine gemeinsame Ausbildungs-Mehrjahresplanung der Feuerwehr-Seedienste erarbeitet und eine Aufgebots-Checkliste für die Alarmstellen beim Brand eines Fahrgastschiffes erstellt.



Brand des Motorschiffs Europa, 1993



Auszug aus der Einsatzplanung



Erfahrungsaustausch mit Schutz & Rettung Zürich durch gegenseitige Übungsbesuche

6.5 Prüfung Einführung Fachgruppe Drohne

Der Einsatz von Drohnen in der Feuerwehr kann in vielen Situationen von grossem Nutzen sein. Zum Beispiel können Drohnen eingesetzt werden, um einen Überblick über die Lage zu bekommen und schnell Informationen über die Situation zu sammeln. So kann die Feuerwehr schnell entscheiden, welche Massnahmen zu ergreifen sind und welche Ressourcen benötigt werden. Drohnen können eingesetzt werden, um Brände aus der Luft zu überwachen und zu beobachten. So kann die Feuerwehr schnell auf sich ändernde Bedingungen reagieren und die Situation im Blick behalten. Drohnen können auch eingesetzt werden, um Schäden nach einem Brand oder einem Elementarereignis zu bewerten. So kann die Feuerwehr schnell feststellen, welche Bereiche betroffen sind und welche Massnahmen zu ergreifen sind. Allerdings müssen die Drohnenpiloten gut ausgebildet sein und die Drohnen müssen in der Lage sein, unter schwierigen Bedingungen zu fliegen. Zudem müssen rechtliche Rahmenbedingungen und Datenschutzbestimmungen beachtet werden.



Im Jahr 2022 wurde deshalb die Einführung einer Fachgruppe Drohne bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Luzern geprüft und deren operative Einführung auf Ende 2023 beschlossen. Dazu wurden auch Abklärungen mit dem Feuerwehrenspektorat, der Luzerner Polizei und dem Zivilschutz geführt. Auf Anfrage des Geoinformationszentrums der Stadt Luzern (GIS) wurde auch geprüft, ob diese Fachgruppe auch Vermessungsflüge im Auftrag des GIS durchführen könnte. Dies kommt auch Einsatzplänen der Feuerwehr zu Gute (z. B. Photovoltaikanlagen auf Dächern) und nutzt Synergien, da diese Flüge auch der nötigen Übung und Routine der Drohnenpiloten dienen. Deshalb wurde der Anfrage zugestimmt. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für Drohnenflüge der Feuerwehr und nötigen Ausbildungen für die Drohnenpiloten in einem sich schnell ändernden Umfeld wurden geklärt. Diese Abklärungen wurden von Schutz & Rettung Zürich mit ihrer Praxiserfahrung unterstützt.



Ende 2022 wurde für die Einführung der Fachgruppe Drohne die externe Fachberatungsfirma und Schulungsanbieterin evaluiert und das nötige Drohnenmaterial beschafft. Bis Ende 2023 werden rund 20 Drohnenpiloten vom Schichtbetrieb und vom Kommando vollständig ausgebildet sein, um den unverzüglichen Drohneneinsatz bei Bedarf sicherzustellen.

6.6 Weitere Projekte

Unter anderem wurden im Jahr 2022 folgende Projekte abgeschlossen:

Prüfung Zusammenführung Feuerwehr - Zivilschutz

Für den Bericht mit den Entscheidungsgrundlagen für eine allfällige Zusammenführung von Feuerwehr und Zivilschutz unter einer Leitung zu Händen der zuständigen Behörden haben Feuerwehr und Zivilschutz ihre Überlegungen in verschiedenen Interviews im Jahr 2021 geäußert. Eine externe Firma hat die evidenzbasierten Antworten auf die Fragen zu Kosten/Nutzen, zur Sichtweise der Organisationen und zu Vergleichsstädten/Kultur aus neutraler Sicht zusammengestellt und mit den Erfahrungen der Städte Bern und Winterthur ergänzt. Aufgrund der schlanken Organisation von Feuerwehr und Zivilschutz ergeben sich bei einer Zusammenführung keine relevanten Kosteneinsparungen. In der Beurteilung der qualitativen Vor- und Nachteile war man sich nicht einig. Die Feuerwehr unterstützte eine Zusammenführung. Die Zivilschutzkommission beurteilte diese eher kritisch. Die zuständigen Instanzen beschlossen deshalb auf die Zusammenführung zu verzichten. Der Entscheidung beeinflusst nicht die gute und enge Zusammenarbeit der beiden Organisationen, die schon Jahrzehnte im selben Gebäude zusammenarbeiten. Im Bereich des Kulturgüterschutzes und der Notfallplanung Hochwasser wurde die Zusammenarbeit im Jahr 2022 weiter intensiviert.



Schenkung Mobildeichsystem

Intensive Regenfälle sorgten am Ufer des Vierwaldstättersees im Sommer 2021 einmal mehr für Hochwasser und Überschwemmungen. Am 15. Juni 2022 schenkte deshalb die Mobiliar Versicherung der Feuerwehr Stadt Luzern grosszügig ein mobiles Deichsystem. Dieses wird im Ereignisfall an der Bahnhofstrasse entlang der Reuss zum Einsatz kommen. Es ergänzt das bisherige Beaver-Schlauchdammsystem. Dieses kam in Luzern seit 2005 bei Hochwassern links der Reuss erfolgreich

zum Einsatz. Künftig können beide Reusseiten innerhalb kürzester Zeit mit Schlauchsystemen geschützt werden: Der Beaver-Schlauchdamm kommt in modifizierter Form auf der Altstadtseite zum Einsatz, die neuen Schläuche der Mobiliar Versicherung auf der Neustadtseite entlang der Bahnhofstrasse. Nun kann die Feuerwehr künftig noch effizienter für Schutz vor Überschwemmungen sorgen. Der Container mit dem mobilen Deichsystem ist aufgrund der Platznot in der Feuerwache Kleinmatt beim Werkhof des Strasseninspektorates der Stadt Luzern stationiert. Als Stützpunktfeuerwehr wirkt die Feuerwehr Stadt Luzern über die Stadt hinaus. Sie wird das System bei Bedarf auch anderen Gemeinden zur Verfügung stellen.



Historisches Material aus Feuerwehrarchiv an Stadtarchiv übergeben

Das Feuerwehrarchiv in der Feuerwache wurde vom Historiker und Angehörigen der Milizfeuerwehr, Prof. Dr. Manuel Menrath, im Jahr 2022 erschlossen. Dem Stadtarchiv wurden in 13 Kisten historisch relevante Dokumente und Gegenstände übergeben. Die symbolische Übergabe fand am Jahresendrapport an die Gäste vom Stadtarchiv mit einer witzigen Präsentation der Geschichte der schon immer innovativen Feuerwehr Stadt Luzern statt.



7 Einsatzplanung und Prävention

7.1 Feuerpolizei

Die Feuerpolizei ist ein Bereich der Dienstabteilung Feuerwehr. Sie erfüllt den gesetzlichen Auftrag im baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutz sowie im Vollzug und in der Durchsetzung feuerpolizeilicher Vorschriften. Bei Grossveranstaltungen vertritt die Feuerpolizei bei Vorbereitungen die Anliegen der Feuerwehr, stellt notwendige feuerpolizeiliche Auflagen, prüft Sicherheitskonzepte und erstellt konzeptionelle Eventualplanungen in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommando.

Nach einer einmonatigen Einführungszeit wechselte auf den 1. Februar 2022 die Leitung der Feuerpolizei infolge Pensionierung. Gleichzeitig wurden die Pandemieeinschränkungen gelockert, was im Veranstaltungsbereich zu einem starken Anstieg der Beratungen und Bewilligungen führte. Sämtliche Fasnachtsgesuche wurden innerhalb von drei Wochen bearbeitet, wofür normalerweise drei Monate zur Verfügung stehen. Neu wurde festgelegt, bei welchen Veranstaltungen ein Sicherheitskonzept mit Vor- und Nachbesprechung gefordert wird und in welchen Fällen eine gemeinsame Abnahme der Feuerpolizei mit der Luzerner Polizei und der Abteilung Stadtraum und Veranstaltung durchgeführt wird.

Auch Notfallübungen wurden während der Pandemie selten oder nicht durchgeführt, was nach zwei Jahren zu vermehrten Anfragen und Begleitungen führte.

Viele Restaurationsbetriebe wollten die befristeten Boulevardflächen nach der Pandemie weiter nutzen, was zahlreiche Besprechungen vor Ort zur Folge hatte.

Baulicher Brandschutz

Die feuerpolizeiliche Beurteilung von Baugesuchen ist eine hoheitliche Aufgabe der Feuerpolizei als Brandschutzbehörde. Im Jahr 2022 wurden 369 Baugesuche bearbeitet, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 13 % entspricht, jedoch immer noch höher als im Jahr 2020 liegt. Zusätzlich wurden 692 Beratungen zu Bautätigkeiten und Präventionsanliegen durchgeführt. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 47 %, was auf die starke Zunahme von Veranstaltungen nach der Pandemie unter teils neuen Bedingungen zurückzuführen ist.

Technischer Brandschutz

Ende 2022 waren in der Stadt Luzern insgesamt 689 Brandmeldeanlagen (Vorjahr 676) installiert, welche die Gebäude auf Brandausbruch überwachen

und direkt mit der Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei verbunden sind. Die Feuerpolizei erstellt und aktualisiert laufend die dazugehörigen BMA-Dossiers, welche im Alarmfall dem Einsatzleiter wichtige Informationen zur Lokalisierung des Brandmelders liefern. Zusätzlich gibt es 121 freiwillige Anlagen (Vorjahr 118), die im Ereignisfall über eine externe Alarmstelle eine Intervention durch die Feuerwehr einleiten.

Bei 307 Gebäuden (Vorjahr 285) sind Schlüsselrohre eingebaut, welche der Feuerwehr im Ereignisfall den Zutritt mit dem Schlüssel ermöglichen. Hier fand eine erfreuliche Zunahme von 7 % statt. Dies liegt einerseits daran, dass die Ablage der Zutrittschlüssel weg von den BMA-Dossiers hin zu den Schlüsselrohren vorangetrieben wird und andererseits die neuen Brandwarnsysteme «Feuerwächter» zwingend ein Schlüsselrohr vor Ort verlangen.

Das von der Gebäudeversicherung Luzern im Jahr 2019 als Pilotprojekt mit der Berufsfeuerwehr der Stadt Luzern lancierte Brandwarnsystem «Feuerwächter» erfreut sich wachsender Beliebtheit. Es konnten 2022 zusätzlich sieben Anlagen (insgesamt 34 Anlagen) in Betrieb genommen werden. Die Gebäudeversicherung Luzern hat die Hauseigentümer nochmals auf dieses kostengünstige System mit einer Kampagne hingewiesen, was zu dieser Zunahme beigetragen hat. Auch die Feuerpolizei macht regelmässig bei Beratungen auf den Feuerwächter aufmerksam.

Organisatorischer Brandschutz

Nach den Pandemie-Jahren 2020 und 2021 konnten im Jahr 2022 wieder vermehrt Brandschutzschulungen durchgeführt und Evakuationsübungen begleitet werden. Im Berichtsjahr hat die Feuerpolizei 9 Evakuationsübungen unterstützt. Zudem fanden insgesamt 55 Brandschutzschulungen (Vorjahr 19) mit 1'336 Teilnehmenden (Vorjahr 457) aus unterschiedlichen Betrieben statt. Die steigende Anzahl Anfragen bezüglich Brandschutzschulungen machte eine Angebotsüberprüfung notwendig. Es wurde geklärt, für welche Art von Betrieben zukünftig noch solche Schulungen angeboten werden können ohne die betrieblichen Ressourcen der Berufsfeuerwehr zu überlasten. Nach einem Übergangsjahr (2023) werden deshalb ab 2024 primär nur noch stadtinterne Abteilungen sowie enge Partner- und Nonprofit-Organisationen bedient. Weitere Interessenten werden an Anbieter von Kleinaltgeräten verwiesen, die ebenfalls Brandschutzschulungen anbieten.

Vollzug

Die Feuerpolizei überprüft Wohn- und Geschäftshäuser sowie Betriebe bezüglich Einhaltung der feuerpolizeilichen Vorschriften. Im Berichtsjahr wurden 44 Wohn- und Geschäftsbauten überprüft, davon waren 13 Kindertagesstätten.

An der Fasnacht wurden 76 Lokale überprüft und durch das Jahr 68 Veranstaltungen abgenommen. Aufgrund der markanten Zunahme gegenüber den vergangenen drei Jahren, wurden solche Kontrollen und Abnahmen vermehrt auch mit Unterstützung geschulter Mitarbeitenden der Berufsfeuerwehr durchgeführt.

Unterstützung Einsatzplanung und Kommando

Die Feuerpolizei unterstützte im Jahr 2022 den Bereich Einsatzplanung beim Erstellen und Pflegen der Einsatzdossiers und Interventionszugänge mit 580 Stunden. Dies beinhaltet auch die Wartung der Schlüsselrohre und zahlreiche Fahrversuche in der beengten Altstadt.

Die detaillierte Auflistung der verschiedenen Tätigkeiten der Feuerpolizei kann dem **Anhang auf Seite 70** entnommen werden.



Fahrversuch bei engen Feuerwehrezufahrten



Markierung für Feuerwehrdurchfahrt

7.2 Einsatzplanung

Einsatzpläne mit ihren spezifischen und strukturiert bereitgestellten Informationen zu Gebäuden, Infrastrukturanlagen, Fahrgastschiffen, Naturgefahren und vielem mehr dienen der Einsatzleitung im Ereignisfall einer Bewältigung mit möglichst geringem Schadenverlauf. Gerade bei sehr komplexen Notsituationen sind die sofortigen Informationen wie Zufahrten, Zugänge, Gefahren, Wertkonzentrationen, Kontakte, Besonderheiten und taktische Hinweise von grösstem Wert.

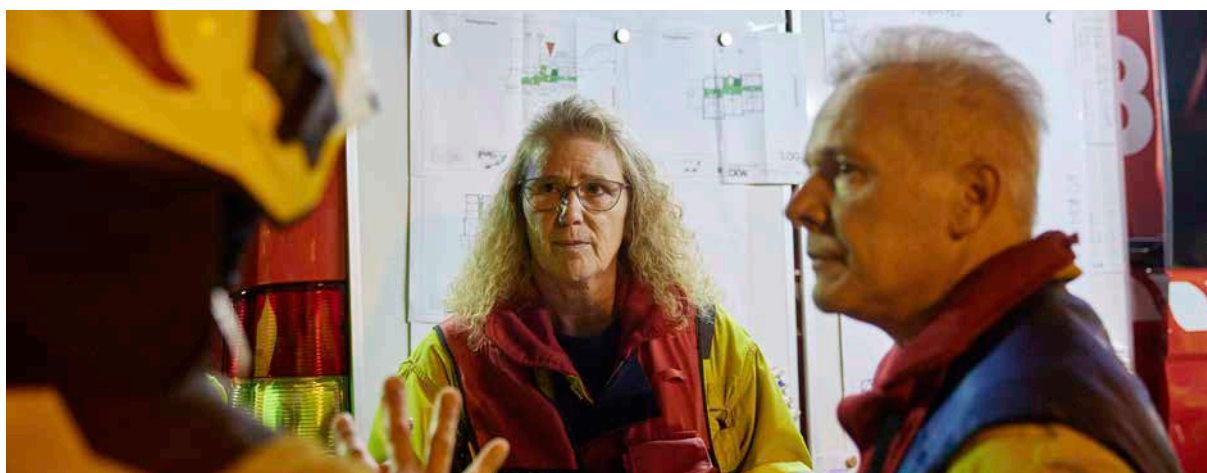
So kann nur schon die Nutzung des Gebäudeschlüssels, welcher in einem gesicherten Schlüsselrohr beim Hauptinterventions-Zugang hinterlegt ist, einen unverzüglichen Zutritt ins Gebäude bieten und dadurch im Extremfall Leben retten. Oder die Kenntnis von gelagerten Gasflaschen und ihrem Standort im Gebäude können Feuerwehrleute vor Verletzungen schützen. In Einsatzplänen finden sich auch umweltrelevante Informationen, wie zum Beispiel zu Entwässerungsleitungen von Strassentunnels, welche bei auslaufenden Gefahrenstoffen helfen, Umweltschäden zu vermeiden. Detaillierte Informationen zu Kulturgütern mit Priorität bezüglich Werterhalt runden den umfangreichen Wissensschatz ab.

Spezielle Einsatzplanungen, z. B. für Autobahnen, Bahnanlagen oder Kulturgüterschutz, werden durch Fachspezialistinnen und Fachspezialisten erstellt, mit denen ein reger Austausch stattfindet, um die komplexen Informationen einsatztauglich (= Wichtiges verständlich und kurz) zu halten. Sämtliche Einsatzpläne stehen in digitaler und Papierform zur Verfügung.

Der Einsatzplanung mit der Verarbeitung von einsatzrelevanten Informationen (Hydranten, Baustellen, Behinderungen) und der Erstellung sowie Aktualisierung von Einsatzplänen mussten aufgrund des stetig steigenden Umfangs und der zunehmenden Komplexität mehr Personalressourcen zugewiesen werden. Diese wurden mit der neuen Vollzeitstelle «Einsatzplanung & Prävention» ab dem 1. Januar 2022 geschaffen. Für die eigentliche Einsatzplanung wurden im Berichtsjahr rund 200 Stunden aufgewendet; dies primär für die Themen Vierwaldstättersee, Kulturgüterschutz, Wassertransport, Bahnanlagen und Hochwasser.

Der Fachbereich Einsatzplanung & Prävention war neben dem Erstellen und Aktualisieren von verschiedensten Einsatzplanungen zudem mit folgenden Tätigkeiten beschäftigt (Aufzählung nicht abschliessend):

Bereich	Tätigkeiten	Aufwand (Std.)
Einsatzunterstützung	Betreuung Einsatzunterstützungssystem EMEREC	160
Einsatzunterstützung	Aktualisierung Einsatzunterlagen	140
Einsatzunterstützung	Stellungnahmen in der Baustellen-Koordination	50
Anlässe	Planung Bereitschaftsdienste für Grossanlässe	120
Gemeindeführungsstab	Planung Ausbildung, Rapporte, Konzepte	110
Verschiedene Fachdienste	Planung/Durchführung von Übungen/Lektionen	90



7.3 Löschwasserversorgung

Das städtische Löschwassernetz wird durch energie wasser luzern (ewl) laufend unterhalten und erneuert. Dabei besteht eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bezüglich Beurteilung von zweckmässig platzierten Hydranten. Zudem stellt die Berufsfeuerwehr im Auftrag der ewl und basierend auf einer Leistungsvereinbarung die gesamte Hydrantenkontrolle sicher.

Die Löschwasserversorgung wird im Gebiet Stadt Luzern mit sechs Wasserreservoirs und über 2000 Hydranten ausreichend gewährleistet.

Um die Versorgung im Gebiet Littauerberg zu verbessern, wurden im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachstelle der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) zwei Lösungsvarianten mit Löschwasserbecken ausgearbeitet. Ein vorgängig erarbeiteter Lösungsvorschlag mit einer gemeinsamen Verbundleitung und Synergien bei der Trinkwasserversorgung wurde von den betroffenen Wasserversorgungen abgelehnt. Im Auftrag der Stadt Luzern, verantwortlich für die Sicherstellung der erforderlichen Löschwasserversorgung, wird im Jahr 2023 das Projekt zur Realisierung der ergänzenden Löschwasserbehälter gestartet.



7.4 Kulturgüterschutz-Kommission

Die Kulturgüterschutz-Kommission berät den Stadtrat in Fragen des Kulturgüterschutzes (KGS) von Immobilien und Mobilien. Unter anderem begutachtet sie die Sicherstellungsdokumentationen und Einsatzpläne für die Feuerwehr und den Zivilschutz. Der Feuerwehrkommandant ist von Amtes wegen in dieser Kommission vertreten. Der Themenschwerpunkt im Jahr 2022 war weiterhin die Erstellung fehlender KGS-Einsatzpläne von A-Objekten für die Feuerwehr und den Zivilschutz durch die städtische Abteilung Denkmalpflege und Kulturgüterschutz.



8 Einsatzmittel und Infrastruktur

8.1 Beschaffungen

Für Neu- und Ersatzbeschaffungen wurden im Jahr 2022 insgesamt 173'400 Franken aufgewendet. Der Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

- Maschinen und Werkzeuge
(siehe nachfolgende Auflistung) 100'800 Franken
- Arbeitskleider, persönliche Schutzausrüstung
41'900 Franken
- Drohnen-ausrüstung 30'700 Franken



Übergabe der neuen E-Bikes

Neubeschaffungen

- 1 Sprungkissen SP 25 mit Zubehör
- 1 Elektro-Scherenarbeitsbühne Haulotte
- 1 Schutzgas-Schweissanlage FRONIUS
- 1 Einachsanhänger Hochlader Humbaur
- 1 Einsatzdrohne DJI Matrice 30T
- 1 Vermessungsdrohne DJI Mavic 3E
- 2 Übungsdrohnen DJI Mini 3 Pro mit RC
- 2 E-Bike Aureus Drive Classic 45 Modell 2022
- 1 Raumluft Wäschetrockner für ASG Retablierung
- 1 Akku-Bohrhammer/Akku-Basisset
- 1 Spannungsprüfer 230V/400V
- 1 Auto Scheinwerfereinstellgerät
- 1 Gitterbox verzinkt für Sammelstelle (LiBa)
- 3 Messgeräte MultiSafe für Hochwasser
- 5 Waldbrandsets GVL FW
- 1 FERNO, Räder Kit 71 W
- 1 Schlüsselsafe Masunt
- 2 Prüfröhre / Druckvernichter
- 4 Übungslöcher Sprühschaum
- 1 Rückfahrkamera / WLAN
- 1 Garderobenschrank
- 1 Paar Bügel-Schnellmontageketten
- 1 Fernbedienung mit Luxmeter
- 2 Sesam Dialog-Sender

Zu den Neubeschaffungen gehören auch zwei E-Bikes, die allen Mitarbeitenden für Dienstfahrten zur Verfügung stehen. Das Fahrtenheft dieser E-Bikes wird elektronisch geführt. Mittels QR-Code werden die Nutzungsdaten digital in der Feuerwehr-Administrationssoftware LODUR erfasst und dienen den Wartungs- und Reparaturarbeiten. Dieser Pilotbetrieb soll später auf alle Feuerwehrfahrzeuge ausgeweitet werden und die heutigen Fahrtenbüchlein in Papierform ablösen.

Ersatzbeschaffungen

- 22 Funkgeräte Akku IMPRES Li-Ion 2600 mAh
- 18 Funkgeräte Akku IMPRES Li-Ion 2100 mAh
- 3 Funkgeräte Akku Li-Ion zu CP/DP
- 1 Impres 6-fach Ladegerät 230V mit Display
- 4 Impres Einzelladegerät 230V
- 10 Handmonofone mit Sprechtaaste und Audio-Buchse
- 10 Handfunkgeräte DP 4600e VHF digital/analog
- 10 Ohrhörer mit Clip und Schallschlauch
- 17 Dienst-Mobiltelefone (iPhone 12)
- 3 Apple TV (4K HDR)
- 2 Peli Light Ni-MH Ladestationen
- 5 Helmlampen für HEROS Titan, H30 Lose
- 6 Starter Batterien (High TechPower)
- 1 Fahrzeugladegerät zu DP3400
- 4 Blinkleuchten
- 2 Nachschlüssel, Löscher- und Rettungsboot «Thor»
- Folienschweissgerät «ECO»
- 2 Triopan-Faltsignale
- 30 Sichtscheiben, Polycarbonat für AS-Masken
- 2 Funk – Handsender zur Toranlage Kleinmatt
- 2 PSA gegen Absturz
- 2 X-trem Dynamik und Stahl-Halteseile
- 4 Eflare-Leuchten
- 15 Helm Gesichtsschutzvisiere
- 5 Funkantennen WHF zu Motorola
- 2 LED Warnleuchten grün/rot in Koffer
- 1 Batterietester DHC Start-Stop
- 1 Hazet Blindniet-Pistole
- 1 Victon-Batterieladegerät Flo 17
- Reparatur/Prüfung Hydraulikschere S 510
- 4 Continental Winter Contact, LU 222/Flo 86
- 2 Continental VanContact Winter, LU 223/Flo 22
- 6 Continental HDW2 Scandinavia, LU 508/Flo 4
- 4 Flächenstrahler AlphaLUXX
- 6 Continental HDW2 Scandinavia Flo 3

8.2 Feuerwehrgebäude

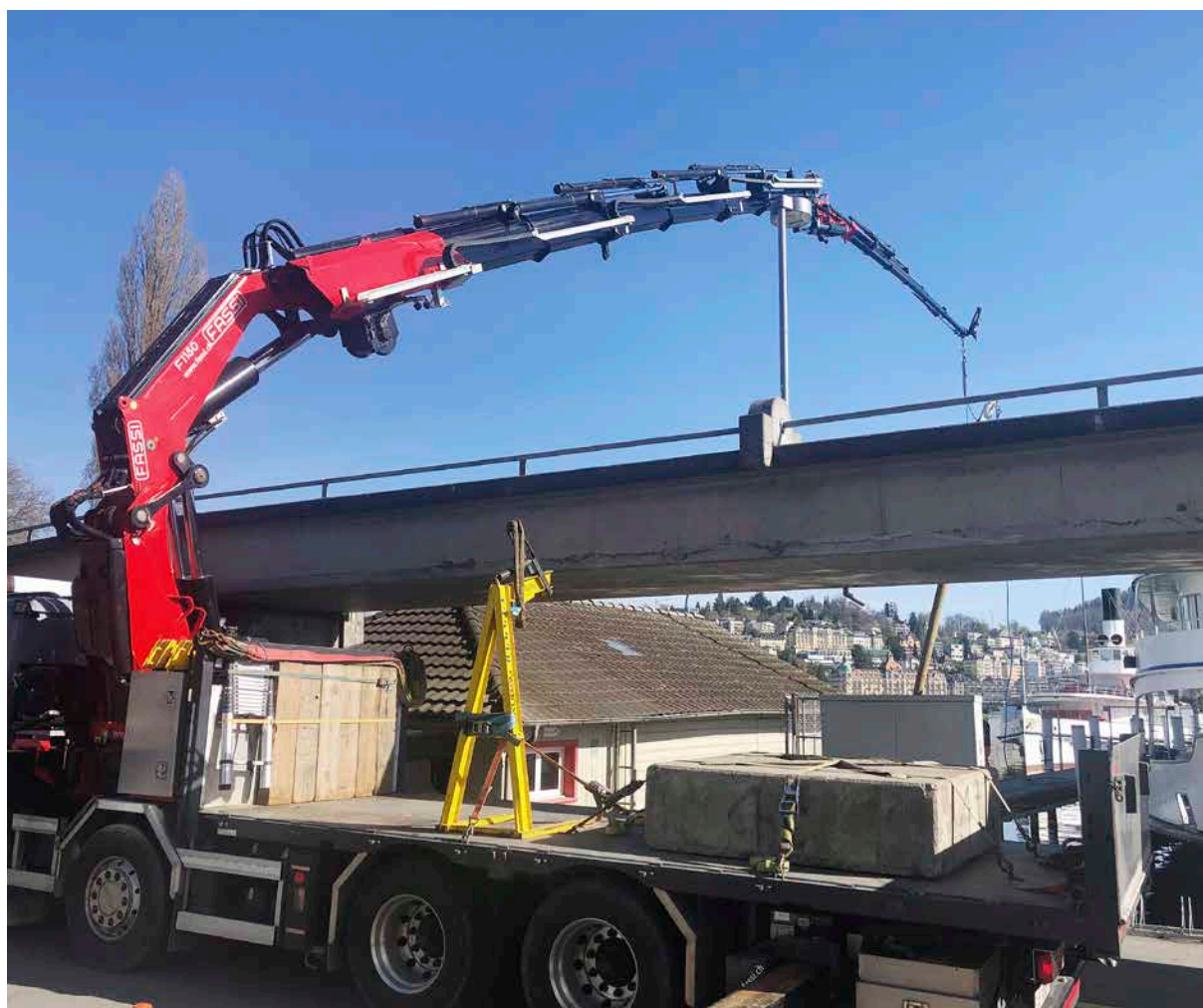
Nicht nur bei der Feuerwache Kleinmatt (siehe Kapitel 6.2 Sanierung Feuerwache Kleinmatt), sondern auch beim Feuerwehrgebäude Littau wurden Sanierungen vorgenommen. Da nach starkem Regen Wasser in den Kommandoraum eintrat und an Wänden und Decken Schäden verursachte, wurde der Vorplatz über dem Kommandoraum neu abgedichtet. Im gleichen Arbeitsgang wurde auch bei den Brüstungen ein Geländer montiert und die Blitzschutzanlage ergänzt. Somit entspricht dieser Gebäudeteil wieder den heutigen Normen und Vorschriften.

Das Lösch- und Rettungsboot Thor ist länger und höher als sein Vorgänger und somit sind die Befestigungspunkte für die Tauen entsprechend höher. Deshalb mussten im Frühling 2022 beim Bootshaus die vorhandenen Pfähle am Anlegeplatz vor dem Bootshaus durch neue Pfähle ersetzt werden.

In den beiden Feuerwehrmagazinen Würzenbach und Maihof wurden die alljährlichen Unterhaltsreinigungen und Wartungsarbeiten vorgenommen.



Sanierung Vorplatz bei Feuerwehrgebäude Littau



Neue Pfähle für die Befestigung des Lösch- und Rettungsbootes «Thor»

8.3 Fahrzeuge und Gerätschaften

Der Dienstabteilungsbereich «Technik & Logistik» ist für den Unterhalt und die Pflege der Feuerwehrgebäude mit ihrer Technik und Infrastruktur, aller Feuerwehrfahrzeuge, der Gerätschaften und der Bekleidungen verantwortlich. Die entsprechende Arbeitsplanung und -vorbereitung erfolgt durch die Leitung «Technik & Logistik». Für die Ausführung der Arbeiten werden hauptsächlich die Berufsfeuerwehroleute vom Schichtbetrieb eingesetzt.

So konnte an sämtlichen Fahrzeugen und Gerätschaften die anstehenden Service- und vorgeschriebenen Wartungsarbeiten vorgenommen werden. An zwei Grossfahrzeugen und vier Kleinfahrzeugen wurden infolge Verschleiss oder Alter die Reifen ersetzt. Beim Grosslüfter Florian 91 musste ein defekter Elektromotor ersetzt werden, welcher für das Neigen des Lüfters benötigt wird. Für den Sprungretter SP 60 und das neue Sprungkissen SP 25 konnte ein neuer Einachsanhänger Hochlader beschafft werden und somit ein in die Jahre gekommener Anhänger des Zivilschutzes ausgemustert werden.



Anhänger mit Sprungretter und Sprungkissen



Elektro-Scherenarbeitsbühne für Unterhaltsarbeiten

Für Werkstatt- und Unterhaltsarbeiten ist eine Fronius Schutzgas-Schweissanlage beschafft worden. Da vermehrt Brände mit Lion-Batterien auftreten und diese nach einem Brand gesichert bis zur Entsorgung gelagert werden müssen, wurde im Aussenbereich der Feuerwache Kleinmatt eine abschliessbare Gitterbox errichtet, wo diese Lion-Batterien bis zur Entsorgung zwischengelagert werden können.

Anfangs des Jahres wurde eine Elektro-Scherenarbeitsbühne beschafft, damit die Umbauarbeiten in der Fahrzeughalle und weitere Gebäudeunterhaltsarbeiten sicher und Suva-konform ausgeführt werden können.

Der Einsatz- und Übungsbetrieb wird vom Dienstabteilungsbereich «Technik & Logistik» durch Bereitstellen von Material und Hilfsmitteln sowie deren fachgerechte Entsorgung unterstützt.



Bereitstellung Übungsobjekt durch Berufsfeuerwehr

8.4 Bekleidungen

Bei der jährlichen Materialkontrolle Anfang 2022 wurden die persönlichen Schutzausrüstungen (Brandschutzausrüstungen) von allen Feuerwehrangehörigen auf Schäden und Abnutzung kontrolliert und schadhafte Ausrüstung repariert oder ersetzt. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Feuerwehrleute bei Einsätzen und Übungen geleistet. Die Aufwendungen im Unterhalt (Reparaturen und Ersatz) der Brandschutzausrüstung wurde im Hinblick auf die Ersatzbeschaffung im Jahr 2023 auf das Notwendigste reduziert.

Im Weiteren konnten alle Rekruten nach erfolgreichem Abschluss ihrer Grundausbildung mit ihrem persönlichen Dienstanzug (Uniform) aus den vorhandenen Beständen eingekleidet werden.

9 Verbände und Vereinigungen

9.1 Feuerwehrverband Kanton Luzern

Der Feuerwehrverband des Kantons Luzern (FKL) fördert das Feuerwehrwesen und unterstützt die Feuerwehren des Kantons Luzern bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Der Kommandant und der Chef Milizfeuerwehr der Feuerwehr Stadt Luzern sind im Vorstand des FKL. Der Chef Milizfeuerwehr ist der Präsident des Verbandes und der Kommandant ist für das Veteranenwesen und die Medientrainings verantwortlich.



Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die 127. Delegiertenversammlung in Emmen nicht durchgeführt werden. Die ordentlichen Geschäfte wurden, wie in den Jahren 2020 und 2021, mit einer schriftlichen Abstimmung durchgeführt. Am 19. August 2022 wurde aufgrund des Ausfalls der kantonalen Delegiertenversammlung die Ehrung von 2 Veteraninnen und 58 Veteranen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst auf dem Flugplatz Emmen in einer separaten Feier nachgeholt. Unter den 60 geehrten Feuerwehrleuten für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst waren 1 Kameradin und 4 Kameraden von der Feuerwehr Stadt Luzern.

Mehr Informationen über den FKL findet man unter www.fklu.ch



9.2 Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren

Die Feuerwehr Stadt Luzern ist Mitglied der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF). Die Vereinigung vertritt gemeinsam die Interessen der Berufsfeuerwehren der Schweiz und arbeitet mit den hoheitlichen Instanzen und dem Schweizerischen Feuerwehrverband partnerschaftlich zusammen. Sie fördert den Gedankenaustausch in allen für die Berufsfeuerwehren wichtigen Angelegenheiten. Als Mitglied des Schweizerischen Feuerwehrverbandes unterstützt sie diesen in Belangen der Ausbildung und Ausrüstung. Sie fördert die Berufsausbildung und pflegt die Verbindung zu feuerwehrnahen Institutionen im In- und Ausland und arbeitet mit diesen bei Bedarf zusammen. Im Jahr 2022 wurden unter anderem folgende Themen verfolgt bzw. weiterverfolgt:

- Feuerwehrkonzeption 2030 der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS)
- Überarbeitung Prüfungsordnung für den Lehrgang Berufsfeuerwehrmann/-frau
- E-Mobilität bei Feuerwehrfahrzeugen
- Standortstrategien im Zusammenhang mit Zonen Tempo 30
- Flexible Arbeitsmodelle für die Berufsfeuerwehr (Universität St.Gallen)

Die Feuerwehr Stadt Luzern ist im VSBF gut integriert. Die drei Mitgliederversammlungen pro Jahr werden von den Feuerwehrkommandanten abgehalten. Das Netzwerk bringt wertvolle Impulse und Kontakte. Im Jahr 2021 gab es folgende Schwerpunkte für den Kommandanten der Feuerwehr Stadt Luzern:

- VSBF-Vertreter in der ständigen «Fachkommission Technik» der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS). Themenschwerpunkte in der Fachkommission waren das Handbuch Materialwart, Arbeitsgruppe Drohnen (Ausbildung, Einsatz) sowie eine Vielzahl von technischen Fragestellungen.
- VSBF-Vertreter im «Koordinationsgremium der gesamtschweizerischen Versicherungslösung für Feuerwehrangehörige» (welche durch die Feuerwehr Stadt Luzern vor Jahren angeregt wurde).



9.3 Städtevereinbarung für rettungsdienstliche Zusammenarbeit

Die Vereinbarung bezweckt, die rettungsdienstliche Zusammenarbeit und die gegenseitige Hilfe zu fördern und zu regeln, die Effizienz der Rettungsdienste zu steigern sowie ihre Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Die Vereinbarung besteht zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Städten Zürich, Bern, St. Gallen, Winterthur und Luzern. Die Zusammenarbeit erfolgt insbesondere:

- in der Ausbildung des Berufspersonals,
- bei der Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und Ausrüstung,
- bei der Koordination und der Zurverfügungstellung einzelner Elemente,
- bei Grossanlässen,
- bei Grossereignissen und Katastrophen,
- bei der Interessenvertretung der rettungsdienstlichen Profiorganisationen auf nationaler Ebene.

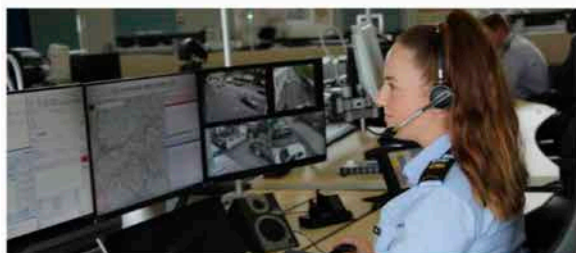
Der Feuerwehrkommandant vertritt in den Arbeits-sitzungen die Stadt Luzern. Einmal jährlich findet die Behördensitzung statt, bei der sich die zuständigen Stadt- und Kantonsräte über den Stand der laufenden Projektarbeiten informieren lassen und Anträge behandeln. Im Jahr 2022 fand die Behördensitzung als Videokonferenz statt. Es wurden folgende Themen bearbeitet: Erfahrungen zu Massnahmen Corona-Pandemie, Tempo 30 (Auswirkung auf Blaulichtorganisationen), Disponentenlehrgang, Fachausbildungskurs Führung Grossereignis, alternative Antriebe für Einsatzfahrzeuge, neue Arbeitsmodelle im Schichtdienst und Umgang mit Fachkräftemangel.



Vorbereitungslehrgang «Disponentin/Disponent Notrufzentrale»

[Info-Zentrum](#)

Der Vorbereitungslehrgang an der Höheren Fachschule für Rettungsberufe HFRB bereitet Sie auf die eidg. Berufsprüfung «Disponentin / Disponent Notrufzentrale eidg. FA» vor.



Vorbereitungslehrgang «Führungsperson in Rettungsorganisationen»

[Info-Zentrum](#)

[Info-Zentrum](#)

Der Vorbereitungslehrgang an der Höheren Fachschule für Rettungsberufe bereitet Sie auf die eidgenössische Höhere Fachprüfung als «Diplomierte Führungsperson in Rettungsorganisationen» vor.



10 Öffentlichkeitsarbeit

10.1 Mitteilungsblatt «Füürhorn», Internet und Social Media

Das gedruckte Mitteilungsblatt «Füürhorn» erscheint 3-mal im Jahr mit einer Vielfalt von Beiträgen über die Feuerwehr Stadt Luzern und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die E-Ausgabe des Füürhorns ist jeweils auf der Webseite der Feuerwehr Stadt Luzern (www.fwluern.ch) zu finden. In den sozialen Medien ist die Organisation auf Facebook (www.facebook.com/Feuerwehr.Stadt.Luzern) und auf Instagram ([fwluern](https://www.instagram.com/fwluern)) präsent und postet Beiträge. Die Redaktionsteams leisten einen wichtigen Beitrag für die Wahrnehmung der Feuerwehr Stadt Luzern in der Öffentlichkeit. Die Präsenz in den Sozialen Medien führt auch zu zahlreichen Anmeldungen für die jährlich stattfindenden Informationsabende über den Feuerwehrdienst in der Milizfeuerwehr und unterstützt somit auch stark die Rekrutierung.

10.2 Zu Besuch bei der Feuerwehr

Mit der Aufhebung der Pandemie-Schutzmassnahmen durch den Bundesrat im Februar 2022 gingen wieder vermehrt Anfragen für Führungen bei der Feuerwehr ein. Mit dem Fokus, den internen «Courant-Normale» zeitnah wiederherzustellen, wurde anfänglich mit der Zusage für Führungen zugewartet. Es wurde auch nach geeigneten Lösungen für die zeitnahe interne Abklärung und Beantwortung der zahlreichen Anfragen für Führungen gesucht. Mit Unterstützung des I-Net-Teams wurde dazu auf der Webseite ein Kontaktformular aufgeschaltet. Dieses ist für interessierte Besucher der Webseite und das Team «Zentrale Dienste & Finanzen» eine willkommene Erleichterung. Die erste Führung fand dann Ende Juni 2022 statt. Bis Ende Jahr besuchten rund 400 Personen die Feuerwehr im Rahmen von Führungen. Sie erhielten einen Einblick in die Aufgaben und die Organisation der Feuerwehr und erlebten die Fahrzeuge, Ausrüstungen und Räumlichkeiten bei einem Rundgang in der Feuerwache. Während den Sommerferien 2022 besuchten mit dem Ferienpass 250 begeisterte Kinder die Feuerwehr Stadt Luzern. Sie erhielten einen Einblick in die Feuerwehrarbeit und altersgerechte Hinweise zum richtigen Verhalten bei einem Brand. Der Kommandant hielt für verschiedene Interessensgruppen externe Fachreferate rund um die Themen Feuerwehr und Führung.

Das Thema Feuerwehr übt bei Gross und Klein grosse Faszination aus. So gelangen immer wieder Schüler und Studenten mit Unterstützungsanfragen für entsprechende Diplom-, Projekt- und Vortragsarbeiten an das Kommando. So hat zum Beispiel Livio Häfliger im Rahmen seiner Maturaarbeit einen Dokumentarfilm über die Feuerwehrorganisation und den Bevölkerungsschutz im Kanton Luzern gedreht. Die Feuerwehr Stadt Luzern hat ihn für seine Arbeit gerne unterstützt. Der Film kann mit folgendem Link im Internet aufgerufen werden: <https://youtu.be/IYQ11speeSk>



10.3 Medienarbeit

Bei grösseren Einsätzen werden die Medien auf dem Schadenplatz und mit Medienmitteilungen informiert. Mit allen Medien (Print, Online, Radio und Fernsehen) wird eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gepflegt. Über verschiedene Einsätze der Feuerwehr Stadt Luzern wurde in den lokalen Zeitungen und Radios, dem Zentralschweizer Fernsehen, den Online-Portalen und der Schweizerischen Feuerwehr-Zeitung «118 swissfire.ch» berichtet. Die Berichterstattungen waren sachlich und korrekt.



11 Ausserdienstliche Aktivitäten

11.1 Anlässe

Die ausserdienstlichen Aktivitäten innerhalb der Feuerwehr sind für die Pflege der Kameradschaft wichtig und haben eine lange Tradition. Leider musste die geplante Agathafeier 2022 im Herbst 2021 aufgrund der unsicheren Pandemieentwicklung und der damit verbundenen Kostenrisiken abgesagt werden. Umso erfreulicher war es dann, dass im Februar die Schutzmassnahmen aufgehoben wurden und die Durchführung von ausserdienstlichen Anlässen wieder ohne Restriktionen möglich waren. Es wurde deshalb auch spontan als Ersatz für die ausgefallene Agathafeier ein Sommerfest organisiert.



Delegationen der Feuerwehr Stadt Luzern

Anlässe von anderen Feuerwehren, Feuerwehrverbänden und Partnerorganisationen wurden mit einer Delegation besucht. Einige dieser Anlässe waren aber wegen der Pandemie noch abgesagt.

Folgende Anlässe der Feuerwehr Stadt Luzern waren wegen der Pandemie abgesagt:

Jahrestreffen Alte Garde und Agathafeier



Offizielle, unbesoldete Anlässe der Feuerwehr Stadt Luzern:

Abgabe-Apéro für Austretende, 07.01.2022

Die per Ende Jahr ausgetretenen Feuerwehrleute konnten ihre persönliche Feuerwehrausrüstung in der Feuerwache abgeben und wurden danach vom Feuerwehr- und den Kompanie-Kommandanten im persönlichen Rahmen verabschiedet. Eine Wertschätzung, die besonders von langjährigen Feuerwehrangehörigen geschätzt wird.

Füürwehr-Fäscht, 10.06.2022 (Ersatzanlass für Agathafeier)

Nachdem wegen der Pandemie die Agathafeiern von 2020, 2021 und 2022 abgesagt werden mussten, war endlich wieder ein Füürwehr-Fäscht angesagt. Als Ersatz für die abgesagte Agathafeier organisierte das Kommando im Lido ein lockeres Sommerfest mit Food, Drinks & Music. Viele Kameradinnen und Kameraden nahmen bei schönstem Wetter am Freitagabend, 10. Juni 2022 am Füürwehr-Fäscht im Lido teil. Gemäss den sehr vielen positiven Rückmeldungen hat das Fest zur Pflege der Kameradschaft sehr gut gefallen. Die Joe Beaujolais Band sorgte mit ihrer Musik für passende Stimmung, das vielseitige Verpflegungsangebot war hervorragend und die Lido-Wiese lud für verschiedene Spiele ein. Es war ein rundum entspannter und gelungener Anlass.



Impressionen Füürwehr-Fäscht

Treffen der Stützpunktfeuerwehren aus der Zentralschweiz, 14.06.2022

Im Jahr 2022 organisierte die Feuerwehr Sarnen das jährliche Treffen der Stützpunktfeuerwehren aus der Zentralschweiz. Wiederum nahm eine Delegation von Offizieren der Feuerwehr Stadt Luzern an diesem Netzwerkanlass teil. Es wurden interessante Kurzreferate zu den Themen Einsatzplanung, Technik und Ausrüstung gehalten. Die Besichtigung des Flughafens Alpnach und ein gemeinsames Abendessen rundeten den Erfahrungsaustausch ab.

Of-Grillabend, 01.07.2022

Zur Pflege der Kameradschaft unter den Offizieren über die Kompaniegrenzen hinweg organisierte das Kommando erstmalig nach der Pandemie wieder das traditionelle Grillfest im Treibhaus Luzern. Auch die diensthabenden Berufsfeuerwehrleute nahmen an diesem Netzwerkanlass teil.

Fahnendelegation für militärische Totenehrung mit Kranzniederlegung, 01.11.2022

Auf Einladung der Armee nimmt die Feuerwehr Stadt Luzern an dieser Zeremonie gerne teil. Die Zeremonie im Friedental wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen nach dem Grabbesuch abgeschlossen.



Fahnendelegationen



Of-Grillabend

Kantonaler Feuerwehrmarsch im Entlebuch, 15.10.2022

Die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach organisierte einen geselligen Anlass mit mehreren abwechslungsreichen und sehr schönen Wanderrouten von Marbach auf die Marbachegg: je nach Wunsch und Bedarf von kinderwagentauglich bis ambitioniert aufwärts. Zahlreiche Feuerwehren aus dem Kanton Luzern nahmen daran teil. Auch die Feuerwehr Stadt Luzern war mit einer grossen Delegation dabei.



Teilnehmende der Feuerwehr Stadt Luzern am Feuerwehrmarsch

11.2 Interessengemeinschaften rund um die Feuerwehr

Alte Garde

Die Aktivitäten der ehemaligen Offiziere der Feuerwehren Stadt Luzern und Littau wurden nach der Corona-Pandemie im Frühling 2022 wieder aufgenommen. Anlässe wie der Monatsstamm, der Bocciaplausch und die Kegelabende fanden wieder statt. Im November wurde als einer der Höhepunkte das traditionelle Wildessen im Gasthaus Ochsen in Littau durchgeführt.

Das Kommando gratuliert bei runden Geburtstagen der Mitglieder mit einer Karte und einer Flasche Wein. Diese kleine Geste der Wertschätzung für das früher Geleistete und die bestehende Kameradschaft löst immer wieder viel Freude aus.

Mehr Informationen über die «Alte Garde» und ihre Aktivitäten findet man unter <https://altegarde.fwluuzern.ch>



Interessengemeinschaft Rundhauber Luzern

Der Verein «Interessengemeinschaft Rundhauber» (IGR) bezweckt die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Instandhaltung erhaltenswerter Feuerwehrfahrzeuge und -geräte. Die IGR leistete wiederum viele freiwillige und unbezahlte Arbeitsstunden für Renovations- und Unterhaltsarbeiten. Nach der Pandemie haben auch die Oldtimerfahrten bei Hochzeiten und anderen Anlässen, wie zum Beispiel beim Jubiläumsanlass «150 Jahre Feuerwehr Reussbühl», wieder zugenommen. Auch die jährliche Mitgliederversammlung am 18. November 2022 war gut besucht.

Nähere Angaben zur IGR und ihren Aktivitäten findet man unter www.rundhauber.ch.



Feuerwehr-Verein Littau

Auch der Feuerwehr-Verein Littau (Stadt Luzern) pflegt mit seinen über 100 Mitgliedern ein aktives Vereinsleben zur Förderung der Kameradschaft und Geselligkeit. Zudem setzt sich der Verein für den Erhalt alter Feuerwehrgerätschaften ein. Der Höhepunkt war nach der Corona-Pandemie die Übergabe des ausgemusterten Schlauchverlegers Littauerberg (Inbetriebnahme 1989) von der Interessengemeinschaft Rundhauber (IGR) an den Feuerwehr-Verein. Es war ein toller Übergabeanlass im Rahmen des Quartierfests vom Quartierverein Littauerberg am 21. August 2022. Der Feuerwehrverein kümmert sich nun ehrenamtlich auch um den Erhalt dieses Fahrzeugs. Das Fahrzeug bleibt im Besitz der Feuerwehr Stadt Luzern und ist im Feuerwehrgebäude Littau garagiert.



12 Finanzen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung wurde auch im Rechnungsjahr 2022 gegenüber dem Voranschlag deutlich übertroffen. Statt dem budgetierten Betrag von 335'000 Franken konnten 1'190'000 Franken in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Aufwand	6'380'000	6'771'000	7'000'000
Ertrag	8'160'000	7'811'000	8'190'000
Einlage Spezialfinanzierung	1'780'000	1'040'000	1'190'000

Die Gründe für den Mehrertrag sind folgende:

- Die Anpassungen des Feuerschutzgesetzes des Kantons Luzern ergeben Mehreinnahmen bei der Ersatzabgabe. Seit 2019 beträgt die Ersatzabgabe für Feuerwehrpflichtige mindestens 50 Franken und höchstens 500 Franken. Zusätzlich sind quellenbesteuerte Personen ebenfalls ersatzabgabepflichtig. Der kalkulierte Ertrag von 6'850'000 Franken (Vorjahr 6'300'000 Franken) wurde um 200'000 Franken übertroffen.
- Die Soldkosten für die Ausbildung bewegten sich mit total 19'051 Stunden leicht unter dem Niveau vom Vorjahr. Im Mehrjahresvergleich beträgt der durchschnittliche Aufwand rund 21'000 Übungsstunden.
- Für alarmmässige und geplante Einsätze mussten im Vergleich zum Vorjahr rund 900 Einsatzstunden weniger besoldet werden. Die Besoldung geht an die Milizfeuerwehr. Der Aufwand für die Besoldung der Milizfeuerwehr kann aufgrund der nicht vorhersehbaren Anzahl und Grösse der Einsätze von Jahr zu Jahr stark variieren. Ein grosser Teil der Einsatzstunden wird von den Berufsfeuerwehrlenten geleistet, deren Einsatzstunden fix über die Löhne entschädigt sind.
- Ein Teil der ausgeführten Sanierungsarbeiten in der Feuerwache Kleinmatt konnte in Eigenleistung erbracht werden und führte zu Einsparungen von rund 50'000 Franken.
- Die Aufhebung der Pandemie-Schutzmassnahmen Mitte Februar 2022 kam zu spät für eine gesicherte Planung der Agathafeier 2022. Aufgrund der Kostenrisiken wurde die Feier Ende 2021 abgesagt und die entsprechenden Kosten entfielen ein weiteres Mal.
- Dank einem strikten Kosten- und Ausgabenmanagement bewegten sich die Aufwände für den Betrieb unter dem Budget.

Die verbesserte Debitorenbewirtschaftung in Zusammenarbeit mit der Stadtbuchhaltung hat sich bewährt. Wiederkehrende Rechnungen werden seit mehr als einem Jahr mittels Gebührenlauf erstellt und verschickt. Mit der Einführung der QR-Rechnung bei der Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung ist eine Verlagerung zur elektronischen Abwicklung festzustellen.

Die Feuerwehr Stadt Luzern erhielt auch im Jahr 2022 Beitragsleistungen für allgemeine Feuerwehrauslagen, den Betrieb der Berufsfeuerwehr, die Brandschutzinstruktionen, die Einsatzbereitschaft auf Nationalstrassen und die Aufwendungen für den Stützpunktbetrieb. Sie dankt dem Feuerwehrinspektorat und der Gebäudeversicherung Luzern sowie der Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern für deren Beitragsleistungen.



Anhang

A.1 Führungsorgane und Stäbe

Feuerwehrkommission (Berufs- und Milizfeuerwehr)	
Stadtrat Merki Martin	Stadtrat / Vorsitzender Sozial- und Sicherheitsdirektion
Maj Honermann Theo	Feuerwehrkommandant / Dienstchef (Vorsitz)
Alle Mitglieder Führungsstab Berufsfeuerwehr	
Alle Mitglieder Führungsstab Milizfeuerwehr	
Führungsstab Berufsfeuerwehr	
Maj Honermann Theo	Feuerwehrkommandant / Dienstchef (Vorsitz)
Alle Mitglieder Kommando	
Alle Dienstgruppenchefs	
Frau Fischer Rosmarie	Protokollführerin
Führungsstab Milizfeuerwehr	
Hptm Höde Daniel	Chef Milizfeuerwehr
Hptm Chimenti Mario	Kommandant Stabskompanie (Miliz)
Hptm Jacobi Martin	Kommandant Einsatzkompanie II (Miliz)
Hptm Lang Thomas	Kommandant Einsatzkompanie I (Miliz)
Frau Fischer Rosmarie	Protokollführerin
Kommando (Berufsfeuerwehr Tagesbetrieb)	
Maj Honermann Theo	Feuerwehrkommandant / Dienstchef
Hptm Schuler Cornel	Leiter Zentrale Dienste & Finanzen
Hptm Müller Sacha	Chef Berufsfeuerwehr
Hptm Höde Daniel	Chef Milizfeuerwehr
Hptm Portmann Markus	Leiter Einsatzplanung & Prävention
Hptm Häfliger Roland	Leiter Technik & Logistik
Lt Fuchs Bruno	Leiter Feuerpolizei
Kommando-Unterstützung (Berufsfeuerwehr Tagesbetrieb)	
Frau Fischer Rosmarie	Administration
Frau Koch Cornelia (60%)	Assistenz Kommando (Job-Sharing)
Wm Schäfer Eliane (40%)	Assistenz Kommando (Job-Sharing)
Gfr Vogel Monika (80%)	Hauswirtschaft

Dienstgruppe 1 (Berufsfeuerwehr Schichtbetrieb)	
Oblt Kaufmann Martin	Dienstgruppen-Chef
Oblt Sidler Marcel	Dienstgruppen-Chef
Sdt Brunner Ruedi	Berufsfeuerwehrmann
Sdt Cottier Steve	Berufsfeuerwehrmann
Sdt Hasler Andreas	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Std Heer Marco	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Sdt Küng Martin	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Sdt Wicki Walter	Berufsfeuerwehrmann
Dienstgruppe 2 (Berufsfeuerwehr Schichtbetrieb)	
Oblt Gazzo Pascale	Dienstgruppen-Chefin
Oblt Schnyder Benedikt	Dienstgruppen-Chef
Sdt Cecini Adriano	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Std Häfliger Roland	Berufsfeuerwehrmann
Sdt Holdener Pascal	Berufsfeuerwehrmann
Sdt Lieb Martin	Berufsfeuerwehrmann
Sdt Sennhauser Fabian	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Sdt Wyss Stephan	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Dienstgruppe 3 (Berufsfeuerwehr Schichtbetrieb)	
Oblt Baumann Andreas	Dienstgruppen-Chef
Oblt Zaccaria Luca	Dienstgruppen-Chef
Sdt Duss Roman	Berufsfeuerwehrmann
Sdt Erni Pascal	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Sdt Geiser Dominik	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Std Loretz Benedikt	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Sdt Spiess Marcel	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Sdt Widmer Thomas	Berufsfeuerwehrmann (eidg. FA)
Feuerwehrärzte (Miliz)	
Dr. med. Donné Manfred	Feuerwehr-Arzt
Dr. med. Gross Sandra	Feuerwehr-Ärztin
Dr. med. Holz Martin	Feuerwehr-Arzt (bis Ende 2022)
Dr. med. Peter Yvonne	Feuerwehr-Ärztin
Fachberater (Miliz)	
Oberstlt Pieren Marco	Zivilschutzkommandant ZSO Pilatus
Herr Palm Fred	Feuerwehrseelsorger
Herr Zihlmann Florian	Fitness-Trainer

A.2 Personelles

A.2.1 Bestand

Kommando

	Of	Uof	Gfr	ohne Grad	Total
Kommando	7	-	-	-	7
Assistenz / Administration	-	1	-	2	3
Hauswirtschaft	-	-	1	-	1
Total	7	1	1	2	11
davon Frauen	-	1	1	2	4
davon Männer	7	-	-	-	7

Dienstgruppen (Schichtdienst)

	Of	hUof	Uof	Sdt	Rekr	Total
Berufsfeuerwehr	6	-	-	18	-	24
Total	6	-	-	18	-	24
davon Frauen	1	-	-	0	-	1
davon Männer	5	-	-	18	-	23

Einsatzkompanie I

	Of	hUof	Uof	Gfr	Sdt	Total
Stab	2	2	-	-	-	4
EZ 1	5	-	7	1	17	30
EZ 3	3	-	7	2	14	26
EZ 5	4	-	6	4	9	23
Total	14	2	20	7	40	83
davon Frauen	1	-	2	2	7	12
davon Männer	13	2	18	5	33	71

Einsatzkompanie II

	Of	hUof	Uof	Gfr	Sdt	Total
Stab	3	2	-	-	-	5
EZ 2	3	-	7	6	10	26
EZ 4	3	-	8	3	12	26
EZ 6	3	1	7	9	7	27
Total	12	3	22	18	29	84
davon Frauen	1	-	5	1	5	12
davon Männer	11	3	17	17	24	72

Stabskompanie

	Of	hUof	Uof	Gfr	Sdt	Total
Stab	2	2	-	-	-	4
VA	2	-	6	-	10	18
TA	1	-	3	2	3	9
SBA	3	-	3	2	10	18
Doku-Dienst	2	-	-	3	-	5
FU	5	-	2	-	6	13
Total	15	2	14	7	29	67
davon Frauen	3	-	4	3	17	27
davon Männer	12	2	10	4	12	40

Rekruten (Neue AdF für 2023)

	Rekr
Total	24
davon Frauen	8
davon Männer	16

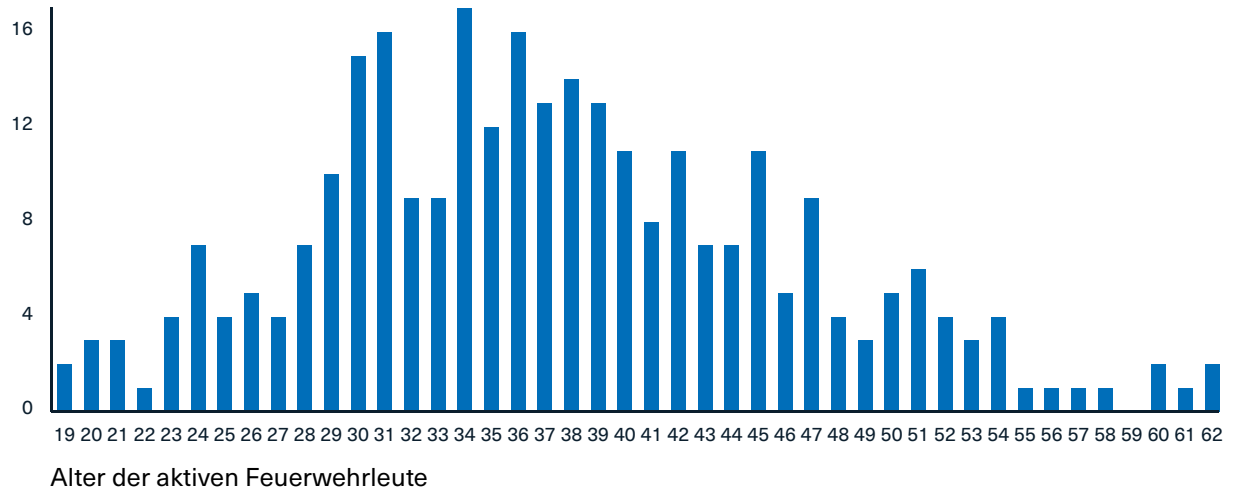
Feuerwehr-Ärzte / Fachberater

	FW-Ärzte	Fachberater	Total
FW-Ärzte	3	-	3
Fachberater	-	3	3
Total	3	3	6
davon Frauen	2	-	2
davon Männer	1	3	4



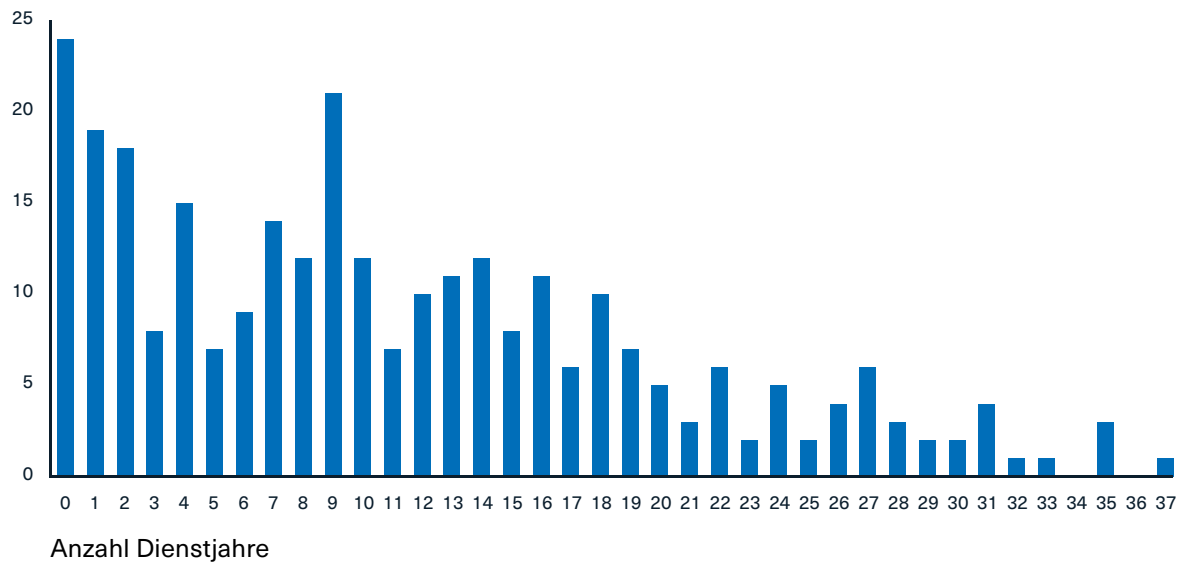
A.2.2 Altersstruktur

Anzahl Eingeteilte



A.2.3 Dienstjahre

Anzahl Eingeteilte



A.2.4 Beförderungen

Zum Hauptmann		Zum Oberleutnant	
Oblt	von Deschwanden Patrick	Lt	Schirmer Daniel

Zum Leutnant		Zum Feldweibel	
Wm	Brenner Bernet Manuela	Kpl	Zwicker Patrick
Kpl	Brunner Adrian		
Wm	Burch Selina		
Wm	Fäh Peter		
Wm	Fuchs Bruno		

Zum Fourier		Zum Wachtmeister	
Sdt	Schmid Roman	Kpl	Bauer Tobias
		Kpl	Wiederkehr Jan

Zum Korporal		Zum Gefreiten	
Sdt	Baumgartner Elias	Sdt	Di Mare Salvatore
Sdt	Haller Michael	Sdt	Ostkamp Sascha
Sdt	Hoesli Romy		
Sdt	Marti Cyprian		
Sdt	Schönenberger Nora		
Sdt	Tesfamikael Andemikael		

A.2.5 Ernennungen

Kaderfunktion Kompanien		
Hptm	von Deschwanden Patrick	Kompaniekommandant Kp S
Oblt	Dubach Daniel	Zugführer Stv. TA
Oblt	Schirmer Daniel	Kompaniekommandant Stv. Kp S / Zugführer TA
Lt	Brenner Bernet Manuela	Zugführerin FU
Lt	Burch Selina	Zugführerin Stv. EZ 2
Fw	Zwicker Patrick	Feldweibel Kp II

Kaderfunktion Fachdienste		
Lt	Fäh Peter	Fachdienstchef Stv. Wassertransport
Lt	Graf Christoph	Fachdienstchef I-Net-Team (a. i.)
Lt	Jordi Sven	Fachdienstchef Doku-Team
Lt	Reinhard Matthias	Fachdienstchef Stpt Rettung
Gfr	Lustenberger Philipp	Fachdienstchef Führtorn

A.2.6 Dienstaltersauszeichnungen

15 Dienstjahre		20 Dienstjahre		25 Dienstjahre	
Lt	Garcia Miguel	Lt	Renggli David	Lt	Nager Marco
Lt	Schirmer Daniel	Kpl	Gottrau Alain	Wm	von Moos Patrick
Wm	Bucher Alex	Kpl	Kälin Ivo		
Wm	Muff Evelyne	Gfr	Bucher Heiner		
Wm	Sommer Daniel	Gfr	Leuthold Claudia		
Sdt	Meier Fabian	Sdt	Stipanic Milan		
Sdt	Toprak Ferdi				

30 Dienstjahre		35 Dienstjahre	
Oblt	Blum Urs	Maj	Honermann Theo
Oblt	Sommer Peter	Hptm	Häfliger Roland
Fw	Brunner Ruedi	Hptm	Portmann Markus
		Wm	Weber Hardy

A.2.7 Eintritte

Berufsfeuerwehr

Kommando			
Hptm	Höde Daniel	Kdo	Chef Milizfeuerwehr
Lt	Fuchs Bruno	Kdo	Leiter Feuerpolizei
Frau	Fischer Rosmarie	Kdo	Fachbearbeiterin Administration

Milizfeuerwehr

Feuerwehrärzte / Fachberater		
Dr. med.	Gross Sandra	FW-Ärztin
Dr. med.	Peter Yvonne	FW-Ärztin
Herr	Zihlmann Rafael	Fitnesstrainer (ab 2023)

Neu ausgebildete Feuerwehrleute (durch Feuerwehr Stadt Luzern)						
Rekr	Bächler Philipp	EZ 5		Rekr	Rast Eliane	SBA
Rekr	Boz Deniz	EZ 3		Sdt	Schmid Kaja	EZ 2
Rekr	Briw Pauline	SBA		Rekr	Sigrist Nathalie	EZ 1
Rekr	Glatt Luca	TA		Rekr	Steiger Andreas	EZ 2
Sdt	Goepel Steven	EZ 6		Rekr	Toprak Sinan	EZ 4
Rekr	Hirschi Alexander	EZ 6		Rekr	Vieli Lukas	EZ 1
Rekr	Izeti Samir	VA		Rekr	von Wyl Falk	EZ 3
Rekr	Pfenninger Nicolas	TA		Rekr	Würsch Werner	EZ 4

A.2.8 Übertritte

Milizfeuerwehr		alte Einteilung	neue Einteilung
Oblt	Haller Martin	EZ 2	Stab Kp II
Lt	Bickel Thomas	EZ 2	EZ 6
Lt	Graf Christoph	EZ 6	FU
Fw	Niesink Valentin	Stab Kp II	EZ 6
Fw	Zwicker Patrick	EZ 5	Stab Kp II
Sdt	Chiapolini-Nussbaum Anina	VA	FU

A.2.9 Austritte

Berufsfeuerwehr

Kommando		
Oblt	Unternährer Eduard	Leiter Feuerpolizei

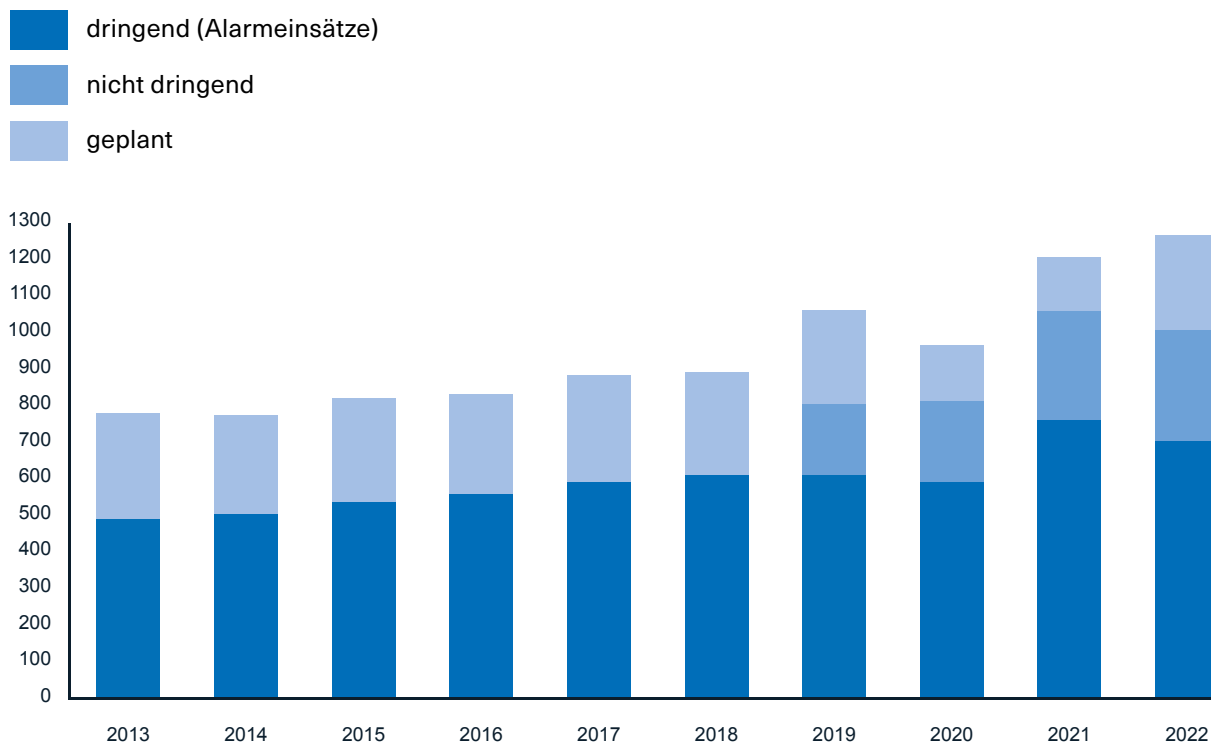
Milizfeuerwehr

Feuerwehrärzte / Fachberater		
Dr. med.	Holz Martin	FW-Arzt
Herr	Zihlmann Florian	Fitnesstrainer

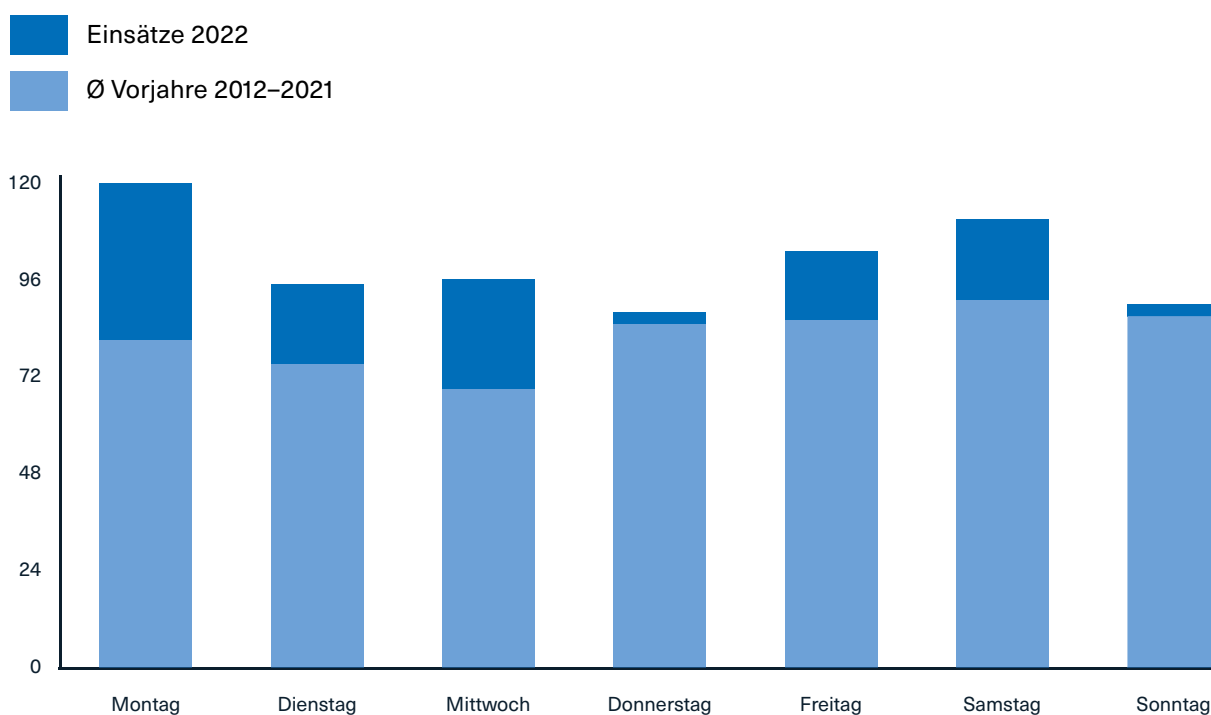
Einsatzkompanie I		Einsatzkompanie II	
Four	Garcia Martina	Oblt	Sommer Peter
Wm	Weber Hardy	Kpl	Winiger Adrian
Kpl	Bättig Patrick	Gfr	Wallimann Johannes
Sdt	Alvarado-Welter Isabelle	Sdt	Korac Milan
Sdt	Apel Florian	Sdt	Lischer Simon
Sdt	Etterlin Felix	Sdt	Sánchez Silva José Diego
Sdt	Fluri Iris	Sdt	Wehner Betina Johanna
Sdt	Meier Lazar		
Sdt	Schrackmann Bettina		
Stabskompanie			
Hptm	Chimenti Mario	Sdt	Habermacher Stefanie
Wm	Gaberthuel Stefan	Sdt	Hayle Tesfamaryam
Kpl	Gottrau Alain	Sdt	Meisel Frank
Gfr	Markaj Genc	Sdt	Stöckli Nico
Sdt	Betschart Matthias	Sdt	Vollmar Patrizia
Sdt	Fraser Jordan	Sdt	Von Wartburg Simona
Sdt	Gisi Jona	Sdt	Wellnitz Marius

A.3 Einsätze 2022

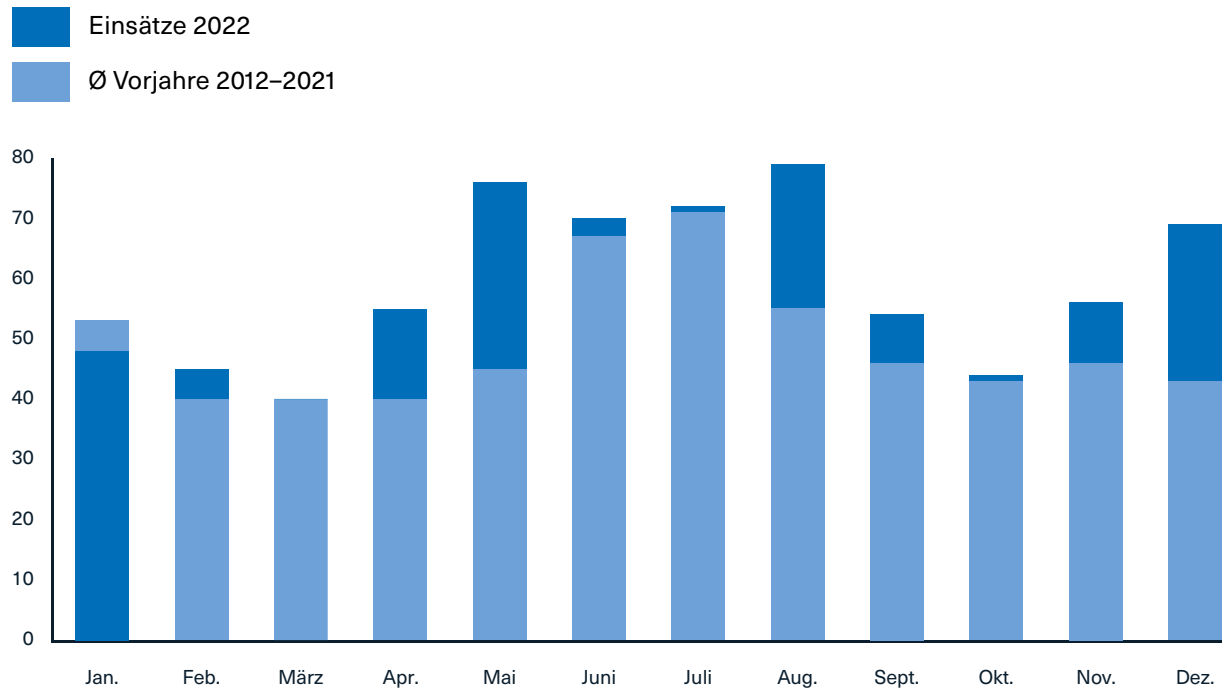
A.3.1 Einsätze dringend (Alarmeinsätze), nicht dringend, geplant 2013 - 2022



A.3.2 Einsätze dringend (Alarmeinsätze) nach Wochentagen



A.3.3 Einsätze dringend (Alarmeinsätze) nach Monaten



A.4 Vorsorglicher Brandschutz

A.4.1 Aktivitäten Feuerpolizei

Tätigkeit		2021	2022
Baulicher Brandschutz			
Baugesuche	Feuerpolizeiliche Stellungnahmen	425	369
Beratungen	Beratungen	370	692
Technischer Brandschutz			
Brandmeldeanlagen pflichtig	Anlagebestand per Ende Jahr	676	689
	Schlüsserversiegelungen	118	119
	Dossier (Erstellung, Mutationen)	191	213
Brandmeldeanlagen freiwillig (Meldungen erfolgen an Eigentümer und eine externe Alarmstelle)	Anlagenbestand per Ende Jahr	118	121
Feuerwächter	Anlagenbestand per Ende Jahr	27	34
Schlüsselrohre	Anlagenbestand per Ende Jahr	285	307
	Mutationen und Kontrollen	81	475
Organisatorischer Brandschutz			
Instruktionen Brandverhütung	Instruktionen	19	55
	Teilnehmende	457	1'336
Evakuationsübungen	Objekte	6	9
Notfallkonzepte	Überprüfte Notfallkonzepte	0	6
Vollzug			
Personensicherheit Clubs, Dancings usw.	Betriebskontrollen	0	0
Personensicherheit Wohn- und Geschäftsbauten	Überprüfte Objekte	18	44
Sicherheit an der Fasnacht (Personensicherheit und Dekorationen)	Gesuche	3	72
	Überprüfte Lokalitäten	0	76
Grossanlässe (Fasnacht, SwissCityMarathon, usw.)	Briefings/Debriefings	8	38
	Abnahmen und Kontrollen	0	17
Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen	Bewilligungen	128	205
	Abnahmen und Kontrollen	23	51
Feuerwerke	Gesuche Outdoor	4	10
	Gesuche Indoor	1	2
	Gesuche abgelehnt	0	0
	Abnahmen	0	0



